



Westendorfer Bote

36. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2.-
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

Februar 2020



Die Musikkapelle wird auch heuer den Faschingsumzug anführen (Bild: A. Sieberer).

Meine bunte Welt
Wörter - Spielwaren - Geschenkideen

Faschingszeit

Zur Faschingszeit findest du in MEINER BUNTEN WELT neben Kinderkostümen viele Accessoires für Groß und Klein!
Am Faschingssamstag (22. Februar) bin ich durchgehend von 09:00-17:00 Uhr für euch da!

Bitte Termin vormerken: Samstag, 25. April 2020 ab ca. 10:00 Uhr
TAC-Alpencup im Alpenrosensaal (TAC ist DAS Spiel... ich kann es nur jedem empfehlen!!!)

**TAC-Alpencup
im Alpenrosensaal
25. April 2020 ab
ca. 10:00 Uhr**

Meine bunte Welt, Katrin Pletzer, Dorfplatz 5, Westendorf, Tel.: 05334 30185, E-Mail: melnebuntewelt@a1.net
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 9:00-12:00 Uhr und von 15:00-18:00 Uhr, Samstag: 9:00-12:00 Uhr

Inhalt

Thema

- 6 Aktion scharf
- 7 Eine Stunde Bewegung
- 8 Zum Nachdenken
- 9 Neue Popmusik für 2020

Mitteilungen

- 10 Aus dem Gemeinderat
- 12 Jahresbericht 2019 des Standesamtes
- 14 Schneeräumung, Streuung
- 15 Harte Strafen bei Fahrerflucht
- 16 Neues aus dem Wohn- und Pflegeheim

Schulen

- 20 Alpenschule
- 21 Informationen aus der Volksschule
- 22 Mitteilungen der Neuen Mittelschule
- 23 Die Polytechnische Schule berichtet

Tourismusverband, Wirtschaft

- 24 Florian Silbereisen im Brixental
- 25 Nächtigungsstatistik
- 25 Veranstaltungskalender
- 26 FamilienSkiWochen
- 27 Schihüttengaudi

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 30 Mütter-Eltern-Beratung
- 30 Diätologin im Sprengel

Vereinsnachrichten

- 31 Skiclubinformatoren
- 32 Erlebnis Olympische Jugendspiele
- 33 Seniorenbund
- 34 Fußballnachrichten
- 35 Obst- und Gartenbauverein
- 36 Alpenvereinsinformationen
- 39 Junior Jam 2020
- 40 Königsschießen

Aus der Pfarre

- 42 Pfarrbrief
- 44 Aus der Pfarre
- 44 Wir gratulieren zum Geburtstag

Service

- 47 Leserbrief
- 48 Ernährungstipp
- 49 Kinderseite
- 50 Das Jännerwetter
- 51 Termine

Fasching

Um den Bewegungsmangel vieler Kinder geht es in einem Artikel auf Seite 7. Außerdem berichten wir von den Bemühungen des Landes Tirol, verstärkt gegen illegale Wohnsitze vorzugehen (Seite 6). Hans Laiminger hat wieder einen Text „zum Nachdenken“ gestaltet (Seite 8) und eine ehemalige Westendorferin stellt ihr Debütalbum vor (Seite 9).

Auch einige Faschingsbeiträge sind in dieser Ausgabe enthalten. Sie sind sicher leicht als solche erkennbar. Wir hoffen, dass diese Texte zum Schmunzeln anregen.

Bei unserer 35. Jahreshauptversammlung standen wie immer die Finanzen im Mittelpunkt (siehe Seite 3). Für Vereine, die besonders umfangreich berichten, gibt es Änderungen (siehe Seite 4), damit wir nicht jedes Jahr ein Minus in der Kasse verzeichnen müssen.

Ganz allgemein möchte ich an dieser Stelle wieder einmal darum bitten, Beiträge möglichst nicht erst am letzten Tag zu schicken.

A. Sieberer



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift:

Neue Mittelschule Westendorf, Sennereiweg 4, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Neue Mittelschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/Schule oder 05334-2123/privat, E-Mail: a.sieberer@tirol.com oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Alpenschule, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer, Katrin Schweiger

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite: € 245.-
- 1/2 Seite (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): € 142.-
- 1/3 Seite (max. 95 mm hoch x 190 mm breit): € 99.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit): € 86.-
- 1/6 Seite (max. 90 mm hoch x 92,5 mm breit): € 70.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit): € 55.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen, ebenso für Danksagungen und Gottesdienstanzeigen.

Jahresbilanz 2019

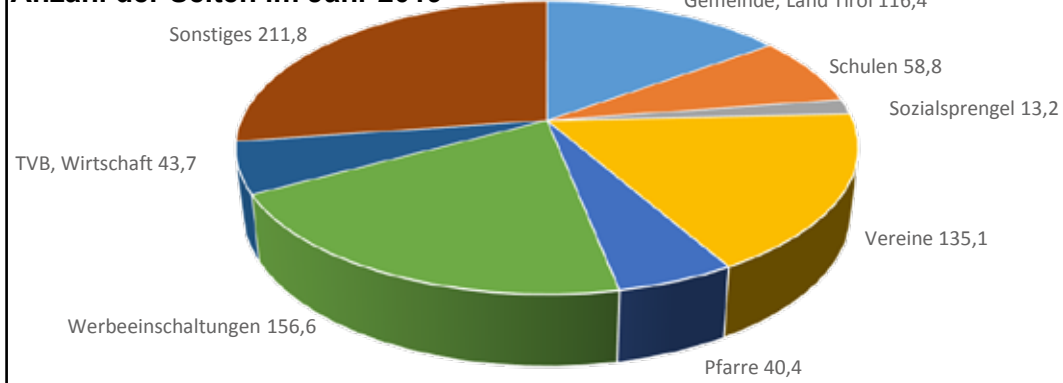
In unserem 35. Bestandsjahr druckten wir insgesamt 776 Seiten. Das ist der zweithöchste Wert, lediglich im Jahr 2016 war die Seitenzahl noch höher (812). Dabei wurden uns Beiträge im Umfang von nicht weniger als 116,4 Seiten von der Gemeinde, vom Land Tirol und weiteren Institutionen (z.B. Energie Tirol) zugeschickt.

Eine deutliche Steigerung gab es auch bei den Vereinsnachrichten, die im vergangenen Jahr schon 135,1 Seiten ausmachten. Im Gegensatz dazu sind die Werbeeinschaltungen rückläufig (156,6 Seiten gegenüber z.B. 211 Seiten im Jahr 2016).

Erstmals erreichten zwei Ausgaben (November und Dezember) die 80-Seiten-Marke, die für uns die obere Grenze ist.

Insgesamt gaben wir im Jahr 2019 mehr als 61.000 Euro dafür aus, dass der Westendorfer Bote zwölfmal gedruckt und allen Haushalten zugestellt werden konnte. Daraus errechnet sich ein Preis von fast 80 Euro für jede gedruckte Seite.

Anzahl der Seiten im Jahr 2019



Auf der Einnahmenseite konnten wir insgesamt rund 59.000 Euro verbuchen, womit ein Minus von mehr als 2.000 Euro verbleibt.

Den größten Anteil an den Einnahmen haben natürlich die Werbeeinschaltungen mit etwa 38.000 Euro. Wichtige Posten sind auch die Druckkostenbeiträge der Gemeinde, des Tourismusverbandes, der Pfarre und der Erwachsenenschule. Etwa 5.000 Euro konnten wir an Spenden verbuchen.

Wir drucken auf einer Maschine, die vier Seiten auf einmal verarbeitet. Daher müssen wir immer auf eine Seitenzahl kommen, die durch vier teilbar ist.

Mit den Beiträgen für die Themenseiten und manchen

Artikeln aus der Welt der Wirtschaft kann man dabei ein bisschen jonglieren, damit sich das „Puzzlespiel“ ausgeht und alles andere inklusive Werbeeinschaltungen seinen Platz bekommt.

Dieses Zusammensetzen („Layout“) ist trotz aller Technik neben dem Bearbeiten der Fotos die meiste Arbeit.

Im heurigen Frühjahr wird sich leider die Verteilung durch die Post neuerlich verteuern.

Bei unserer Versammlung wurde beschlossen, Vereine, die die Zeitung sehr ausgiebig nützen, um höhere Druckkostenbeiträge zu ersuchen (siehe auch Seite 4). Die betroffenen Vereine werden selbstverständlich

informiert.

Außerdem werden wir uns für die Novemberzeitung und die Dezemberausgabe gewisse Kürzungen vorbehalten müssen. Auch dazu gibt es rechtzeitig (im Oktober) Hinweise.

Wir bedanken uns bei der Belegschaft der Druckerei Aschenbrenner für die stets pünktliche und saubere Arbeit und bei den Briefträgern, die mit dem Westendorfer Boten allmonatlich eine schwere Last an alle Haushalte abzuliefern haben. Ein Dankeschön auch dieses Jahr wieder an Familie Oberhauser, Taxi Brixental, für die Gratisfahrten anlässlich unserer Versammlung!

Die Herausgeber

Sitzt und passt perfekt
die maßgeschneiderte Hackgutheizung

HSH
Installator

Vielleicht möchten Sie sich für eine neue Hackgutheizung erwärmen? Dann rufen Sie uns einfach an.

FUCHS
Installationen
BAD • GAS • WASSER • HEIZUNG

Mühltal 27 • 6363 Westendorf • T 05334 20880
www.fuchs-installationen-westendorf.at

In eigener Sache: Hinweise für Vereine

Bei der Jahreshauptversammlung des Westendorfer Boten wurde auch über die Vereinsnachrichten gesprochen. Viele heimische Vereine nützen unsere Zeitung ja für ihre Mitteilungen und Ankündigungen, die einen mehr und andere weniger. Die Berichterstattung war bis jetzt immer grundsätzlich kostenlos, lediglich für größere Hinweise auf Veranstaltungen, bei denen Einnahmen erwartet werden konnten, sowie bei ausführlichem Sponsoring (z.B. mit Logos) haben wir Druckkostenbeiträge verlangt, die aber deutlich unter den üblichen Seitenpreisen liegen. Das wird auch in den Nachbarorten so gehandhabt.

Grundsätzlich soll diese Regelung auch in Zukunft so bleiben, allerdings gibt es für die Berichterstattung auch Grenzen. Jede gedruckte Seite kostet uns insgesamt fast 80 Euro (Druck, Porto, Auslagen). Wenn also ein Verein in einem Jahr 10 Seiten beansprucht, so entstehen uns Kosten von etwa 800 Euro.

Wir kommen daher nicht umhin, jenen Vereinen, die besonders viel Platz brauchen, am Jahresende Rechnungen für einen Teil der Seiten zukommen zu lassen. Selbstverständlich werden wir die betroffenen Vereine bei der Zusendung der Beiträge „vorwarnen“, falls dies der Fall sein sollte.

Erfreulicherweise haben uns die meisten Vereine in den letzten Jahren freiwillig Zuschüsse überwiesen, für die wir dankbar sind. Wenn diese freiwilligen Zahlungen die Unkosten bereits (annähernd) abdecken, werden wir selbstverständlich von Rechnungen absehen.

Eine besondere Regelung gilt für die November- und die Dezemberausgabe. In diesen beiden Monaten geraten wir mehr und mehr an die Grenzen. Einerseits liegt bei 80 Seiten drucktechnisch eine Höchstgrenze. Wenn die Zeitung dicker würde, müssten wir eine andere Bindemethode in Erwägung ziehen. Zum anderen ist die Arbeit in meiner Freizeit zum Jahresende kaum noch zu schaffen, vor allem, wenn viele Fotos zu bearbeiten sind. Grundsätzlich wäre es allgemein von Vorteil, wenn die Bilderauswahl hie und da ein bisschen eingeschränkt würde.

Aus diesen Gründen werden wir im November und Dezember nicht mehr alle (langen) Vereinsberichte aufnehmen können und manche auf die Jännerausgabe verschieben. Das betrifft besonders Berichte von Jahreshauptversammlungen und Saisonbilanzen, vor allem jene, die sehr spät zugesandt werden.

Wir bitten um Verständnis.

Die Redaktion

Kurse

Rückenschule

Der nächste Kurs beginnt am 3. März (immer dienstags um 19.30 Uhr im Gymnastikraum).

Kreatives Kochen für Volksschüler

Kleine, feine Gerichte richtig schön anrichten – das ist das Hauptthema bei diesem Workshop. Kreativität in der Küche macht Appetit auf Neues! Zum Abschluss lassen wir uns die Kunstwerke schmecken!

Freitag, 6. März
15:00 bis ca. 18:00 Uhr
€ 16,00 + Lebensmittel extra

Teilnehmerzahl begrenzt!
Anmeldung unter
0664/5300578

Kreatives Kochen für Volksschüler („Ostern“)

Passend zu Ostern stellen wir süße und pikante Kreationen rund um Ostern her und lassen uns die Köstlichkeiten schmecken!

Freitag, 3. April
15:00 bis ca. 18:00 Uhr
€ 16,00 + Lebensmittel extra

Teilnehmerzahl begrenzt!
Anmeldung unter
0664/5300578

Muttertagsmenü 10 bis 16+ (Jugendliche)

Wir kreieren ein wunderbares Menü, welches die Kinder dann am Muttertag



nachkochen können. Natürlich wird es auch selbst getestet und hoffentlich für gut befunden!

Samstag, 18. April
9:30 bis ca. 12:30 Uhr
€ 16,00 + Lebensmittel extra
Teilnehmerzahl begrenzt

Kleine Köstlichkeiten und Geschenke zum Muttertag (Volksschule)

Mit viel Liebe stellen wir ein paar kleine Aufmerksamkeiten für die besten Mamis her. Wir machen essbare und nicht essbare Kunstwerke und verpacken alles ganz liebevoll!

Freitag, 24. April
15:00 bis ca. 18:00 Uhr
€ 16,00 + Lebensmittel bzw. Materialkosten extra
Teilnehmerzahl begrenzt

Grundsätzlich gilt:

Anmeldungen sind verbindlich. Bei einer Abmeldung weniger als zwei Wochen vorher muss der Kursbeitrag verrechnet werden, wenn kein Ersatz geschickt wird. Wir bitten um Verständnis.

Das heimische Werbeunternehmen

Inh. Richard Krall
Tel. 0664 280 57 11

Gefährliche Tiroler Tierwelt

Was ist bloß mit den Tiroler Tieren los?

Nachdem im vergangenen Jahr nicht nur wildgewordene Kühe, sondern auch Schafe aggressiv gegenüber Wanderern wurden, rätselt man unter Fachleuten darüber, woher die ungewohnte Angriffslust

unter den heimischen Tieren kommt. Ganz allgemein warnt nun das Land Tirol vor Begegnungen mit Tieren in freier Natur.

Im vergangenen Juli hatte ein Vorfall die Urlauberszene schockiert. Auf einem Wanderweg war damals offenbar ein Tourist aus un-

serem großen Nachbarstaat von einem Schaf angegangen worden. Laut Berichten der Begleiter des Mannes hatte das wildgewordene Tier den Verletzten dann noch mehr als zehn Minuten lang attackiert. Eigenen Aussagen zufolge hatte er nicht den Funken einer Chance gegen das Wollknäuel gehabt. Eine schwierige Bergung war die Folge gewesen. Im Krankenhaus wurde ein verstauchtes Bein festgestellt.

Auslöser einer groß angelegten Medienkampagne in Deutschland ist aber nun ein Vorfall, der sich offenbar im Herbst ebenfalls im Zillertal abgespielt hatte. Wanderer hatten Murmeltiere beobachtet, als sich ein Tier – offenbar der hinterlistige Anführer der Gruppe – aufrichtete und schrille Pfiffe von sich gab. Einer der Wanderer erlitt dabei einen Gehörsturz und einen Schock. Er musste mit dem

Rettungshubschrauber in die Klinik Innsbruck geflogen werden, wo er eine Zeitlang an der HNO-Abteilung bleiben musste.

Zwar konnten bleibende Schäden verhindert werden, doch der Urlauber klagte das Land Tirol (als „Besitzer“ der Murmeltierherde).

Ein Urteil steht in dieser Sache noch aus, jedenfalls wurden bereits Warnschilder angefertigt, die an Stellen, an denen Murmeltiere leben, angebracht werden. Die Mitnahme eines Gehörschutzes wird zudem dringend empfohlen.

Wie das Land grundsätzlich feststellt, geht auch von Katzen, Singvögeln und anderen Tieren eine gewisse Gefahr aus. Es empfiehlt sich in jedem Fall, beim Erblicken eines Tieres weit auszuweichen. Dabei ist aber Vorsicht geboten, damit das Ausweichen nicht zu einem Absturz führt.

Futterzusatz gegen CO₂

Da unsere braven Kühe, wie mittlerweile bekannt ist, durch die von ihnen produzierten Gase ganz wesentlich zum CO₂-Problem beitragen, hat nun die Landwirtschaftskammer Verbesserungsmöglichkeiten vorgeschlagen.

Einerseits soll ab sofort dem Futter ein Bindemittel beigemischt werden, das dafür sorgt, dass die Ausscheidungen der Kühe weniger flüssig - und vor allem nicht gasförmig - entweichen. Durch das Bindemittel, das selbstverständlich günstig im Lagerhaus erhältlich ist, soll die „Scheiße“ in ziemlich handfester Form in die Ställe und auf die Wiesen kommen. Dort können die

Exkremamente dann mit einem eigenen Anhängerzubehör - selbstverständlich im Landmaschinenhandel schon erhältlich und natürlich auch von der EU gefördert - schonend verteilt und wieder in den Boden verbracht werden.

Außerdem sollen die Rindviecher in Zukunft trainiert werden, länger zu kauen und damit die Verdauung zu verbessern. Dadurch sollte es möglich sein, die Zahl der Rülpsen deutlich zu senken. Derartige Trainer werden in den nächsten Monaten in der Landwirtschaftsschule Weitau ausgebildet. Wer Interesse hat, möge sich mit dem Codewort „Cow Burp Coach“ (CBC) melden!



Ein Bindemittel ins Futter und ein Trainingsprogramm fürs Kauen: Auf die Kühe kommen in diesem Sommer einige Neuerungen zu.



Eines dieser beiden Murmeltiere soll laut Augenzeugen der Übeltäter gewesen sein. Bei einer ersten Einvernahme schwiegen aber beide Tiere (Bild: H. Laiminger).

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Fünf Gesetze werden geändert

Aktion scharf gegen illegale Wohnsitze

Das Land verschärft die Kontrollen und ändert dafür fünf Gesetze.

Den Tirolern brennen seit Jahren die hohen Kosten fürs Wohnen unter den Nägeln. In einer Umfrage der Tiroler Tageszeitung erwarten sich nicht weniger als 81 Prozent der Befragten endlich wirksame Maßnahmen für leistbares Wohnen. Dazu gehört vor allem die Preisdämpfung bei den Immobilien.

Bei den Freizeitwohnsitzen, die in den Gunstlagen die Preise in die Höhe treiben, schnürt das Land jetzt ein Maßnahmenbündel. Es werden fünf Gesetze für die Aktion scharf gegen unerlaubte Freizeitwohnsitze im Land geändert: das Raumordnungs-, das Abgaben-, das

Aufenthaltsabgaben-, das Freizeitwohnsitzabgabengesetz sowie die Bauordnung.

Unter mehreren Gesichtspunkten erfolgen die geplanten gesetzlichen Verschärfungen: Um die Beschränkungen für Freizeitwohnsitze zu überwachen, sind den damit betrauten Organen der Gemeinde künftig die Zufahrt und zu angemessener Tageszeit der Zutritt zu dem jeweiligen Objekt zu gewähren.

Außerdem müssen bei begründetem Verdacht die erforderlichen Auskünfte über die Verwendung des Wohnsitzes erteilt werden. Informationen und Daten haben Ver- bzw. Entsorgungsunternehmen ebenfalls herauszugeben wie auch Post- oder elektronische Zustelldienste.

Dadurch kann die Behörde ermitteln, ob der Eigentümer den Wohnsitz ganzjährig oder nur zu Freizeit Zwecken nützt.

Die Vernetzung ist der andere Hebel, um etwa Daten über Aufenthaltsabgaben zwischen Land Tirol, Tourismusverbänden und Gemeinden auszutauschen.

Das Kontrollnetz wird damit engmaschiger geknüpft, das behördliche Einschreiten erleichtert.

Schlussendlich stellt die Vermietung von Gebäuden oder Wohnungen, sofern diese über Online-Buchungsplattformen erfolgt, jedenfalls eine bewilligungspflichtige Änderung des Verwendungszweckes dar. „Raumordnungsrechtlich hat dies zur Folge, dass eine solche Vermietung im Wohngebiet vorweg unzulässig ist“, heißt es.

Unterstützung bekommt Tirol von der neuen türkischen

Bundesregierung. Sie will Maßnahmen prüfen, damit Wohnungen, die für den ganzjährigen Wohnbedarf errichtet worden sind, tatsächlich der Wohnbevölkerung zur Verfügung stehen.

Im Grundverkehr gibt es deshalb Überlegungen für ein regionales Zweitwohnungsverbot. Noch liegt kein Konzept vor, das soll im ersten Halbjahr 2020 aber folgen.

Ursprünglich hat die Landesregierung ein so genanntes Interessentenmodell forciert.

Wer Immobilien kauft, muss einen Wohnbedarf nachweisen. Wenn nicht, kommt das Interessentenverfahren zum Tragen. Privatpersonen, gemeinnützige Bauträger und Gemeinden hätten damit eine Möglichkeit, die Immobilien alternativ zu erwerben.

Quelle: TT

Da Wecka

*D'Nächt is umma
und da Wecka fång u summa.*

*A hoiwe Stund woi's no daleit,
wei dea Wecka eh oiwe vü z'fria leit.*

*A fünf Minutn Nâpfetza foid ins no ei,
des derf a woi no sei!*

*Ob dea Wecka scho eppa stimb,
oda ob a ins a paar Minuten nimb?*

*Etz is åwa heagste Zeit,
går koa Minut nåchischlåfn's mea daleit.*

*Aussa von Bett und eichi as Gwånd,
vaschlåfn, des war a woi a Schånd.*

*Da Tåg fång u,
morgn semma mit'n Aufsteah friara dru!*

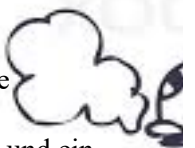
*Aus dem Buch „Windhauch“ von Kathi Pöll,
erhältlich in der Sennerei
und in der Kunstschmiede Unterrainer*

Motor abstellen!

Nun sieht man sie wieder allerorts: Fahrzeuge, in denen niemand sitzt, deren Motoren aber laufen.

Der Lenker (oder die Lenkerin) befindet sich wahrscheinlich gerade beim Einkauf oder bei einem kleinen Tratsch in der Nähe, vielleicht ist der Lenker aber auch ein Urlauber, der noch gemütlich beim Frühstück sitzt und eine halbe Stunde später ein warmes Auto vorfinden will ...

Das alles ist nicht nur eine Unsitte, sondern schlicht und einfach verboten. Es belastet unsere Luft und hilft auch dem Motor nichts. Im Leerlauf verbrennt der Motor den Kraftstoff nämlich nicht vollständig, wodurch es zu Schäden am Partikelfilter oder am Katalysator sowie einem höheren Verschleiß kommen kann.



(ÖAMTC)

Viele Kinder und Jugendliche sind zu wenig aktiv

Eine Stunde Bewegung

Täglich eine Stunde Bewegung: Das ist nach Ansicht der Weltgesundheitsorganisation WHO mitentscheidend für die Gesundheit der Kinder und Jugendlichen. Doch das schaffen in den reichen Ländern nur wenige. Laut Statistik ist es etwa nur ein Fünftel der Elf- bis 17-Jährigen, die auf dieses Pensum kommen, wobei die Mädchen noch deutlich schlechter abschneiden als die Buben.

Die Ursachen für diesen Missstand sind klar. Wir

hatten eine elektronische Revolution, die die Bewegungsmuster der Kinder und Jugendlichen deutlich verändert hat. Handy und Co. regen den Nachwuchs dazu an, mehr zu sitzen und weniger aktiv zu sein. Mittlerweile wird mehr elektronisch gespielt als wirklich aktiv, also mit Bewegung.

Hinzu kommt die Bereitschaft der Eltern, die Buben und Mädchen zu immer mehr Anlässen mit dem Auto zu fahren. Dabei wird oft mit der scheinbar feh-

lenden Sicherheit auf der Straße argumentiert. Doch dieses Argument ist nicht stichhaltig, wenn wesentliche Sicherheitsvorgaben eingehalten werden (sichtbar sein, Licht auf dem Fahrrad, Gehsteige benutzen etc.). Der tägliche Fußmarsch in die Schule wäre der erste Schritt zu mehr Bewegung im Freien.

Die Auswirkungen der mangelnden Bewegung sind vielfach bereits erkennbar. Kinder, die derzeit in Österreich aufwachsen, werden etwa fünf Jahre ihres Lebens verlieren, weil sie sich zu wenig bewegen, dadurch zu dick sind und sehr früh zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes neigen.

Das ist das Ergebnis verschiedener aktueller Studien. Beim Jahreskongress der amerikanischen Herzgesellschaft wurde zudem festgestellt, dass Eltern von heute in ihrer Kindheit um 15 Prozent fitter waren als ihr eigener Nachwuchs. Unsere Kinder sind die erste Generation, die vermutlich eine kürzere Lebenserwartung hat als ihre Eltern.

Die Ausdauerleistung bei körperlicher Belastung ging nach einer Analyse von 50 Studien aus 28 Ländern in jedem Jahrzehnt um etwa fünf Prozent zurück. Beispiele gefällig? Beim Laufen von 1,6 Kilometern sind Kinder von heute etwa einhalb Minuten langsamer als der Nachwuchs vor 30 Jahren. In 30 bis 60 Prozent der Fälle kann das mit der



Vielen Kindern mangelt es an Bewegung im Freien (Symbolbild: pixabay).

Zunahme des Körperfetts erklärt werden.

Auch die österreichische Ärztekammer warnt: Unsere Jugend ist auf dem besten Weg, zu einer Generation chronisch Kranker zu werden.

In Kindergärten und Schulen sollen verstärkt Initiativen dafür sorgen, den Nachwuchs zur Bewegung zu animieren. Aber auch die Eltern sind gefordert, damit sie ihren Kindern ein sportliches Vorbild sind.

Dass Sport nicht nur die körperliche, sondern auch die geistige Gesundheit fördert, beweist die Studie „Klug & Fit“, bei der 67.000 österreichische Schülerinnen und Schüler zwischen zehn und 15 Jahren untersucht wurden. Das Ergebnis ist eindeutig: Wer sich viel bewegt, hat auch bessere schulische Erfolge.

Quellen: Oberösterreichische Nachrichten, TT

Katzen an die Leine?

Manche dachten wohl an einen vorgezogenen Faschingsscherz, als die Nachricht durch die Medien ging, dass niederländische Forscher ein Freilaufverbot für Katzen fordern.

Doch die Sache hat einen durchaus ernsten Hintergrund: Untersuchungen zeigen, dass allein in den Niederlanden jährlich etwa 140 Millionen Vögel durch Katzen sterben. Man schätzt, dass Katzen weltweit an der Ausrottung von mindestens zwei Reptilienarten sowie 21 Säugetier- und 40 Vogelarten beteiligt sind und eine Gefahr für weitere 367 bedrohte Arten darstellen.

In Österreich gibt es kaum Befürworter für eine Leinenpflicht für Katzen. Selbst der Tierschutzverein Bird-Life hält das für überzogen. Sinnvoll wäre es aber durchaus, die Zahl der Katzen einzuschränken. Wün-

schenswert wäre außerdem, Katzen in der Brutzeit der Vögel besonders zu beobachten bzw. ihre Beutezüge einzuschränken.

Als Problem für die Vögelpopulation werden bei uns vor allem streunende, verwilderte Katzen gesehen. Diese sind auch auf Vögel als Nahrung angewiesen.

Quelle: TT
Symbolbild: pixabay



Zum Nachdenken

Zufall und Notwendigkeit

Es schneit, wenn schon nicht bei uns, so doch millionenfach im Weltraum. Auch wenn wir nie dorthin fahren werden, wissen wir es ziemlich sicher, denn Wasser gibt es genug im All.

Schon ca. dreiviertel Lichtstunden von uns entfernt hat der Jupitermond Europa mehr Wasser als unsere Weltmeere zusammengenommen. Für Schneefall ist es dort allerdings zu kalt, aber unter den Abermilliarden von Planeten und Monden gibt es viele, wo es schneit. Das ist nicht mehr als eine statistische Annahme, freilich mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit.

Wirklich sicher wissen wir nur eines: Wo immer im Weltall Schneekristalle glitzern – alle haben dasselbe geometrische Grundschema, nämlich eine sechseckige (hexagonale) Kristallstruktur.

Naturgesetze kennen keine Ausnahme, aber der wachsende Schneekristall hat auch „Freiheiten“: Der blanke Zufall entscheidet, wo sich bei der Anlagerung von Wassermolekülen eine Verzweigung bildet, und so gleicht unter Milliarden dieser zierlichen Sternchen keines genau dem anderen.

Solche Schneekristalle können sich nur „frei in der Luft“ aus dem Wasserdampf bilden, im Eiszapfen oder Hagelkorn sind diese Strukturen unsichtbar klein.

Schon vor zweieinhalbtausend Jahren vermutete De-

mokrit aus Abdera: Alles, was im Weltall existiert, ist die Frucht von Zufall und Notwendigkeit – Schneekristalle führen uns das sehr ansprechend vor Augen.

Die „Notwendigkeit“, also das Naturgesetz, kennen wir heute besser denn je, aber mit dem Zufall haben viele ein Problem. Unser Gehirn sucht Muster und Zusammenhänge und will lieber eine falsche Erklärung als keine. In diese Falle tappt, wer hinter den kleinen „Kunstwerken“ einen „Konstrukteur“ vermutet.

Auf einer ganz anderen Ebene sind wir selbst auch Ergebnisse von Zufall und Notwendigkeit. Wenn Eltern ein Kind bekommen, kann es nur ein Mensch werden – das entspricht der Notwendigkeit. Doch wer selber Kinder hat, kann bestätigen, wie unverwechselbar verschieden sie sind. Welches von zwei homologen Chromosomen die Ei- bzw. Spermazelle bekommt, entscheidet nämlich einzig und allein der Zufall, und bei 23 Chromosomen-Paaren sind so astronomisch viele Kombinationen möglich.

Doch zurück zu den eisigen Sternchen. Wenn Sie im Internet „Schneekristalle“ eingeben, stoßen Sie sehr schnell auf viele schöne Aufnahmen. Es ist aber auch nicht schwierig, dieser faszinierenden Formenvielfalt im Original zu begegnen: Legen Sie z.B. einen dunklen Woll-Handschuh auf das Balkon-Geländer



und warten Sie, bis sich dort ein Schneekristall verfängt. Schon mit einer mittelstarken Lupe entdecken Sie die ganze Pracht seiner hexagonalen Geometrie. Die Aufnahme vom Schneekristall (oben) ist auf

diese Weise zustande gekommen.

Schneekristalle vermitteln uns beides: unumstößliche Naturgesetze und Freiheit des Zufalls.

Hans Laiminger



Was denkt sich ein Außerirdischer, wenn er das im Fernrohr sieht? (Fotos: H. Laiminger)

Kathrin Katz stellt sich vor

Neue Popmusik für 2020

Kathrin Graser, Tochter von Dr. Ludwig Graser, veröffentlichte unter ihrem Künstlernamen Kathrin Katz (ausschließlich online) ihr Debütalbum „Moon-dancer“.

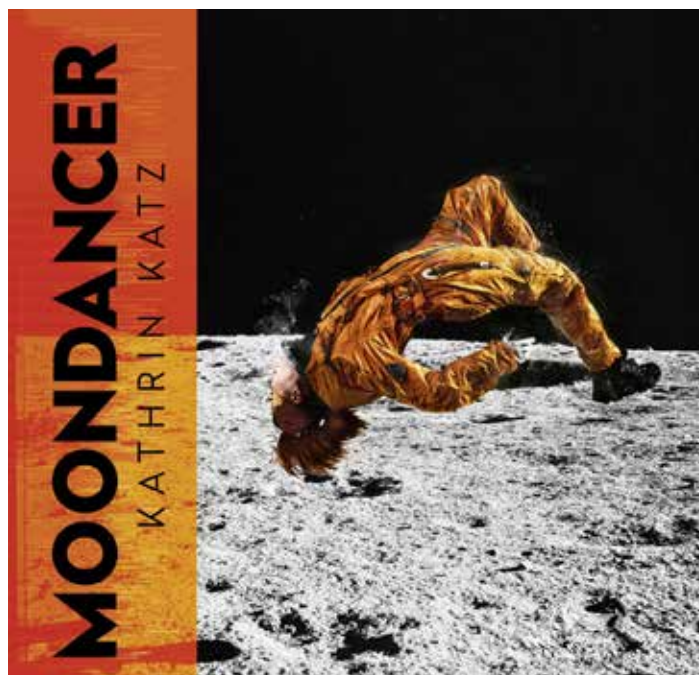
Kathrin Katz sagt von sich, dass sie nirgends zu Hause und zeitgleich überall sei. Sie hat sich niemals wirklich zugehörig gefühlt, war allerdings auch niemals eine Außenseiterin. Geboren und aufgewachsen in Tirol, verließ Kathrin Katz mit 17 Jahren das Elternhaus. Als ruhelose Weltenbummlerin lebte sie bereits in Mexiko, Kanada und den USA. Auf der Suche nach ihrer Ausdrucksform studierte die Sängerin zunächst Bildende Kunst mit dem selbstgewählten Schwerpunkt Fotografie. Zwischenzeitlich arbeitete sie als Texterin und kreativ kommunizierender Kopf für diverse Projekte. Mit 30 Jahren fand sie schließlich zu ihrer Stimme.

Aktuell lebt und arbeitet Kathrin Katz als Musikerin in Österreich und in Südfrankreich. Es wird bereits an dem zweiten Album gearbeitet.

Für das Debütalbum „Moon-dancer“ komponierte und textete Kathrin Katz einen Großteil der Songs selbst. Andere Kompositionen entstanden in Kooperation mit dem Juristen und Komponisten Bernhard Schlichtinger. Es sind englischsprachige Songs mit einfach verständlichen Texten, die jedoch keinesfalls banal sind. Ihre Musik ist – geprägt durch den markanten Stimmsound der Sängerin – jazzig, jedoch kein Jazz, elektronisch angehaucht, jedoch kein Elektro-Pop. Es ist Erwachsenen-Pop, der polarisiert.

Kathrin Katz spielt mit Grautönen und lässt sich so schwer ein- und zuordnen. Das Album spiegelt die Persönlichkeit der Sängerin wider. 2020 will sie mit neuen Songs und Live-Konzerten durchstarten.

Die Künstlerin bleibt unverbindlich in ihrem musikalischen Ausdruck, will sich selbst nicht durch ein Genre einschränken lassen, sondern verarbeitet in ihren Kompositionen intuitiv alle Einflüsse, die auf sie wirken.



Redaktionsschluss: 24. Februar

Airbnb-Bewilligung

Die Tiroler Landesregierung plant eine weitere Verschärfung der Gesetze gegen Online-Vermittlungsplattformen wie Airbnb.

Vermieter, die Wohnungen auf Onlineplattformen anbieten, sollen ab März eine Bewilligung der Baubehörde, also dem Bürgermeister, benötigen.

Eigentlich müssten die vermieteten Wohnungen seit 1. Jänner beim jeweiligen Tourismusverband gemeldet werden. In Innsbruck wurden laut ORF Tirol bisher allerdings nur 260 Wohnungen registriert, der Tourismusverband geht jedoch von rund 600 vermieteten Wohnungen in Innsbruck aus.

Das Land wolle hier ein-

greifen, es könne nicht sein, dass seit Jahren Verhältnisse herrschen, die keine rechtliche Deckung haben, erklärte Landesrat Johannes Tratter.

Mit der Baubewilligung sollen Gemeinden einen Überblick über die Vermietungen bekommen und gleichzeitig sollen illegale Vermietungen verhindert werden. Ausgenommen von dieser Bewilligung seien Vermieter, die selbst im Haus leben und nicht mehr als drei Wohnungen oder zwölf Betten online anbieten. Andere Mieter dürfe es im selben Haus aber nicht geben.

Bei Verstößen könne der Bürgermeister ein Nutzungsverbot für die betroffene Wohnung aussprechen.

Quelle: Kleine Zeitung

Hilfreiche Links:

Homepage: www.kathrinkatz.com

Instagram:

<https://www.instagram.com/kathrinkatzmusic/>

Facebook: <https://www.facebook.com/kathrinkatzmusic>

Youtube: <https://www.youtube.com/channel/UC8iT9ENziWOCix47ldRAhAA>

Apple Music: <https://geo.music.apple.com/us/artist/kathrin-katz/1489272047?mt=1&app=music>

Spotify: <https://open.spotify.com/artist/5IJEhzrgtnl1LlYmDLUi>

Deezer:

<https://www.deezer.com/search/Kathrin%20Katz>

Von der Gemeinderatssitzung am 17.12.

Bei der Gemeinderatssitzung am 17. Dezember 2019 wurden unter anderem die folgenden Themen diskutiert und Beschlüsse gefasst:

Raumordnung und Flächenwidmungsplan

Zum Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Grundstück Nr. 1411/3 (**Ried**) sind keine Stellungnahmen eingelangt, somit konnte diese Änderung des Flächenwidmungsplanes beschlossen werden.

Ebenso beschlossen wurde die Änderung des Bebauungsplanes „**Zentrum/ Fleidingerhof**“. Auch hier waren keine Stellungnahmen eingelangt.

Im Bereich der **Windau Lodge** wurde der Vertrag mit dem Hinweis auf die Vereinbarung, dass keine zusätzlichen Appartements entstehen und nur die 20 bestehenden Appartements mit Küchen ausgestattet sein dürfen, ergänzt. Weiters besteht eine Absicherung von 150 Restaurant-Sitzplätzen für Hotelgäste.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig dem Abschluss des vorliegenden Raumordnungsvertrages zu. Der Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes in diesem Bereich (Grundstücke Nr. 1434/4, 1434/5, 4109/2/TF, 1434/7/TF) wurde durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den ausgearbeiteten Entwurf im Bereich **Sport Ruetz** zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Auch dem Abschluss des vorliegenden Raumordnungsvertrages zu den Grundstücken Nr. .903, 4297, 4298/1, mit Herrn Johann Achrainger (**Straßhäusl**) wurde zugestimmt. Gleichzeitig wurden die Flächenwidmungsplanänderungen und der Bebauungsplan beschlossen, wenn keine Stellungnahmen dazu eintreffen.

Außerdem beschloss der Gemeinderat einstimmig, den Entwurf im Bereich **Mühlthal** über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 4447, 4446/1 (Teilflächen) zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Grundteilung

Am 8.2.2019 wurde in der Gemeindevorstandssitzung beschlossen, dass im Zuge eines Garagenneubaus in Feichten vom Grundstück .909 ca. 60 m² zum öffentlichen Gut übertragen werden sollen. Der Gemeinderat beschloss die besagte lastenfreie Übernahme und Widmung der Teilfläche in das öffentliche Gut einstimmig,

Containerkauf

Ein Ankauf der Containeranlage, die derzeit für den Kindergarten notwendig ist, ist billiger als eine weitere Anmietung. Daher kam der Gemeinderat einstimmig zum Beschluss, dass die Anlage angekauft werden soll.

Waldumlage

In der Gemeinderatssitzung vom 24.10.2018 ist beschlossen worden, dass 70 % der von der Landesregierung festgesetzten Hektarsätze ab dem Jahr 2019 zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Waldaufseher umgelegt werden.

Die Landesregierung hat diesbezüglich folgende Hektarsätze festgelegt:

- pro Hektar Wirtschaftswald € 20,21
- pro Hektar Schutzwald im Ertrag € 10,11
- pro Hektar Teilwald im Ertrag € 15,16

Nun hat die Landesregierung mit Verordnung vom 4.12.2019 folgende Hektarsätze, welche mit 1.1.2020 in Kraft treten, neu festgelegt:

- pro Hektar Wirtschaftswald € 22,23
- pro Hektar Schutzwald im Ertrag € 11,12
- pro Hektar Teilwald im Ertrag € 16,67

Ab dem Jahr 2019 hat der Gemeinderat folgende Umlagesätze beschlossen:

- pro Hektar Wirtschaftswald € 14,15
- pro Hektar Schutzwald im Ertrag € 7,08
- pro Hektar Teilwald im Ertrag € 10,61

Würde der Gemeinderat wiederum 70 % der neu festgelegten Hektarsätze beschließen, wären folgende Umlagesätze, welche erstmals auf die Vorschreibung der Umlage für das Jahr 2020 anzuwenden sind und bis Ende Mai 2021 zu erfolgen haben, vorgesehen:



Ruhe.Raum
Heilmassagen

Neben klassischer Massage biete ich Ihnen unter anderem:

- ☞ Manuelle Lymphdrainage
- ☞ Fußreflexzonenmassage
- ☞ Bindegewebsmassage
- ☞ Narbenbehandlung
- ☞ Cranio-Sacrale Techniken
- ☞ Akupunkt-Meridian-Massage
- ☞ Kinesio-Taping
- ☞ Bowtec - The Original Bowen Technique

Telefonische Terminvereinbarung unter:

+43 664 34 21 873

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Wahltherapeutin für alle Kassen | Hausbesuche möglich

Eva Wurzrainer

Medizinische Heilmasseurin | Bowen-Practitioner
Schmiedgasse 5 | 6364 Brixen im Thale

- pro Hektar Wirtschaftswald € 15,56
- pro Hektar Schutzwald im Ertrag € 7,78
- pro Hektar Teilwald im Ertrag € 11,67

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die neuen Umlagesätze. Die diesbezügliche Verordnung trat mit 1. Jänner 2020 in Kraft.

Umweltschäden

Am 17.11.2019 ereigneten sich unterhalb der Gemeindestraße Oberwindau im Bereich „Höpfwald“ zwei Hangrutsche. Dabei rutschte Material inkl. der Vegetationsbedeckung in Richtung Bachbett und kam zum Teil in diesem auch zu liegen. Am 20.11.2019 fand mit Landesgeologin Katharina Gröbner ein Lokalaugenschein statt. Laut dem am 21.11.2019 in der Gemeinde eingelangten Gutachten von Frau Gröbner wurden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Der Ablösebereich der beiden Rutschungen im Einhang des Grabens sowie die Setzungen entlang des talseitigen Straßenbanketts sind mittels Planen zu bedecken. Dafür sind die Planen entlang der Abrisskante mittels

Eisenstangen bzw. mittels Sandsäcken zu befestigen. Dies soll das direkte Eindringen von Niederschlagswässern in den freigelegten Untergrund verhindern.

- Am talseitigen Straßenrand oberhalb der Rutschungen ist entlang des Asphalts ein Asphalt-Wall zu errichten. Damit wird das Zufießen anfallender Straßenwässer in diesen Bereich verhindert. Zusätzlich dazu sind die anfallenden Straßenwässer oberhalb der Bachquerung mittels Auskehre Richtung Bachbett auszu-leiten. Dadurch werden die Oberflächenwässer schadlos in den Bach geleitet und das Zufießen der oberhalb anfallenden Wässer Richtung Rutschungen wird unterbunden.

Des Weiteren wird aus fachlicher Sicht empfohlen, um eine nachhaltige Stabilisierung des Hanges zu erreichen, folgende Maßnahmen durchzuführen:

- Von einer hierzu befugten Fachperson ist ein Sicherungskonzept der betroffenen Bereiche auszuarbeiten, und diese Maßnahmen sind so bald

- wie möglich umzusetzen.
- Im Frühjahr ist nach Umsetzung der Sicherungsmaßnahmen der betroffene Bereich mittels forsttechnischer Maßnahmen zu stabilisieren.

Bezüglich dem Sicherungskonzept (Errichtung einer Holzankerwand) wurden die Arbeiten nach Angebotsprüfung an die Firma HTB BaugmbH aus Kufstein zum Preis von brutto € 40.899,90 abzgl. 2 % Skonto vergeben.

Voranschlag 2020 und mittelfristiger Finanzplan

Gemeinderat Krall als Obmann des Überprüfungsausschusses berichtete über die abgehaltene Sitzung des Überprüfungsausschusses, in der auch der Voranschlag 2020 geprüft und für in Ordnung befunden wurde. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass der erstellte Voranschlagsentwurf bewilligt wird.

Tagesordnung

Bei der Gemeinderatssitzung am 29. Jänner 2020 wurden u.a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

- Beratung und Beschlussfassung über Personalangelegenheiten für das Gemeindeamt
- Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss eines Raumordnungsvertrages, Grundstück Nr. 29011, KG Westendorf
- Beratung und Beschlussfassung über die grundbücherliche Durchführung des Teilungsplanes vom Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Ländlicher Raum vom 8.1.2020, GZL L1-4337119 nach den Sonderbestimmungen gemäß SS 15 ff des LiegTeilG; 330 m² von den Grundstücken 683, 684 und 685 zum öffentlichen Gut, Grundstücksnummer 4400, KG 82006 Westendorf und 19 m² vom öffentlichen Gut, Grundstücksnummer 4400, zu den Grundstücken 683 und 684, KG 82006 Westendorf

Die **Protokolle der Gemeinderatssitzungen** stehen im Internet unter www.westendorf.tirol.gv.at / Link Politik/ Sitzungsprotokolle zum Download zur Verfügung.

SAISONSCHLUSS

Große Auswahl an Abverkaufsmodellen bis zu -70%



Windau Mid Walk bordo
statt € 209,95 **€ 99,90**



Lifestyle Walk blau
statt € 174,95 **€ 99,90**



Stadler KG Schuhfabrik

WÖRGL

Kreisverkehr Ost
Öffnungszeiten Wörgl:
 MO - FR: 07.15 – 18.00 Uhr
 SA: 10.00 – 13.00 Uhr

www.stadler-schuhe.at

Handgemacht in Europa

MARKEN IM SHOP



Jahresbericht 2019 des Standesamtes

Insgesamt 22 Geburten weist der Jahresbericht 2019 des Standesamtes Westendorf aus. Wie die blaue Kurve in der Tabelle unten zeigt, ist das der niedrigste Wert seit Jahrzehnten. 26 Todesfälle waren zu verzeichnen. Die Geburtenbilanz ist damit seit drei Jahren negativ, der Bevölkerungszuwachs in Westendorf ist momentan durch die Zuwanderung begründet.

21 Paare gingen in Westendorf eine Ehe ein.

Hinweis:

Die Geburten dürfen aufgrund der Datenschutz-Grundverordnung leider nicht mehr veröffentlicht werden.

Geheiratet (und einer Veröffentlichung zugestimmt) **haben**

= Stefan Franz Gruber und Margareta Anna Erharter, Westendorf,

= Markus Leonhard Nothegger und Karin Luxner, Westendorf,
= Ernst Sebastian Pirnbacher und Barbara Anna Achrainer, St. Ulrich am Pillersee,

= Michael Josef Schipflinger und Christina Elisabeth Hirzinger, Westendorf,

= Zoran Siegner und Draginja Vasilijkovic, Westendorf,

= Hendrikus Johannes Simons und Natasja Johanna Beenaerts, Westendorf,

= Robby Steinhäuser und Susan Leiwat, Westendorf,

= Hansjörg Steindl und Michaela Scherthanner, Westendorf,

= Simon Andreas Rieser und Romana Christina Wach, Westendorf,

= Hannes Antretter und Marina WurZRainer, Westendorf,

= Manfred Riedl und Anja Josefine Strasser, Brixen im Thale,

= Christoph Hirzinger und Elisabeth Maria Waltl, Ellmau.

Gestorben sind

+ Johann Prem, Dorfstraße 18/4,

+ Johann Christandl, Dorfstraße 124,

+ Thomas Hausberger, Dorfstraße 124,

+ Matilde Kruselburger, Nachtsöllberg 43/2,

+ Helmut Franz Lill, Oberwindau 142,

+ Helga Brugger, Dorfstraße 124,

+ Aloisia Eberl, Dorfstraße 124,

+ Karin Anny Lill, Oberwindau 142,

+ Johann Beihammer, Dorfstraße 124,

+ Barbara Achrainer, Dorfstraße 124,

+ Anna Theresia Ager, Dorfstraße 124/7,

+ Ursula Maria Ortner,

Schulgasse 30/2,

+ Georg Ager, Sennereiweg 12/1,

+ Gertraud Katharina Egger, Dorfstraße 124,

+ Johann Ehrensberger, Au 4,

+ Johann Nagele, Holzham 103/1,

+ Maria Theresia Fuchs, Ried 51,

+ Anton Rieser, Dorfstraße 43/5,

+ Jakob WurZRainer, Außersalvenberg 13/1,

+ Nikolaus Hetzenauer, Bichling 43,

+ Helene Danner, Holzham 61,

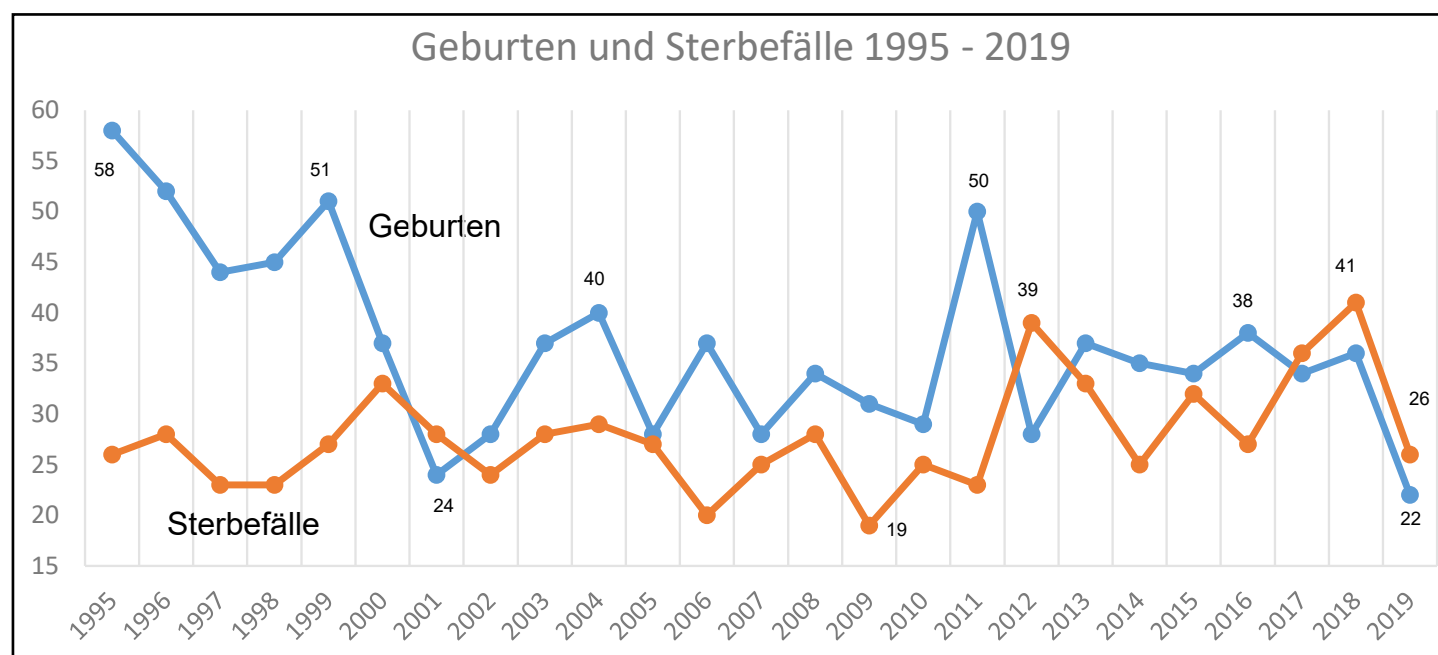
+ Peter Exenberger, Bichling 153,

+ Christina Aschaber, Holzham 104/1,

+ Herbert Huber, Oberwindau 9/2,

+ Hedwig Auer, Ried 22/1,

+ Anna Reischl, Dorfstraße 124.



Container für Rauschkugeln

Wie berichtet, hat die Gemeinde Westendorf die beiden Container, die derzeit als Notquartier für eine Kindergartengruppe dienen, kürzlich fix erworben.

Nun wurde bekannt, was mit ihnen geschehen soll, wenn der geplante Kindergarten-Erweiterungsbau fertiggestellt ist: Die Container werden als Ausnüchterungszellen für Alkoholisierte und Randalierer Verwendung finden.

Bekanntlich gibt es - speziell in der Wintersaison, aber nicht nur zu dieser Zeit - viele Klagen von Dorfbewohnern über schwer alkoholisierte Personen, die (nach einer ausufernden Apres-Ski-Einkehr) das Dorf unsicher machen, durch die Gegend grölen, Verankerungen und Schilder ausreißen, andere anpöbeln und im schlimmsten Fall auch gewalttätig werden.

Diesen „Rauschkugeln“ will man in Zukunft zumindest eine „Nachdenkpause“ verschaffen. Sie sollen dann vorübergehend in den Containern „sicherheitstechnisch

verwahrt“ werden, bevor sie am nächsten Morgen - nach Zahlung einer „Aufenthaltspauschale“ - wieder freigelassen werden. Die Höhe dieser Pauschale steht noch nicht fest, sie soll jedenfalls mindestens € 1.000.- betragen, damit langfristig die Kosten für die Container und für den verstärkten Securitydienst wieder hereinkommen.

Zum Einsammeln der Ruhestörer müssen selbstverständlich Spezialisten angestellt werden, die zumindest eine Größe von 2,10 m und ein Kampfgewicht von mindestens 150 kg vorweisen müssen. Außerdem müssen sie unbedingt der holländischen Sprache mächtig sein.

Die Standortfrage ist noch nicht restlos geklärt. Bevorzugt wird derzeit der Parkplatz beim alten Fußballplatz, da dort alle erforderlichen Anschlüsse vorhanden sind.

Selbstverständlich steht der Container auch im Sommer (bei den diversen Festen) zur Verfügung.

Die Wirtschaftsverantwortlichen sind über die genannten Maßnahmen erfreut, da

sie ja bekanntlich in Richtung Qualitätstourismus arbeiten wollen.



In Zukunft sollen in diesen Containern die Rauschkugeln zur Ausnüchterung verwahrt werden. Selbstverständlich müssen dazu die Fenster vergittert werden.

Erst am Entleerungstag ins Freie stellen!

Biomüll im Winter

Im Gemeindegebiet von Westendorf wird der Biomüll wöchentlich an jedem Dienstag (nur registrierte Haushalte) abgeholt.

Da es in der **kalten Jahreszeit** immer wieder vorkommt, dass der Biomüll in den dafür vorgesehenen Kübeln gefriert und die Entleerung des Behälters daher fast unmöglich ist, wird gebeten, die Biokübel erst am **Tag der Entleerung** ins Freie zu stellen.

Nageldesign in Westendorf

Nageldesign in familiärer Atmosphäre!

Wenn dir Qualität, langanhaltendes Nageldesign und Freundlichkeit wichtig sind.... ruf die „Fee“ an!

- Material von bester Qualität
- Neue, moderne Technik

10 Behandlungen 1 Gratis Paraffin Bad

Fee's Nagelzauberei....mein Glück sind deine Nägel!

@feenageldesign

Fee'sNagelzauberei

+43 664 5369643



Information der Gemeinde

Schneeräumung - Streuung - Eiszapfen

Grundsätzlich hat im Ortsgebiet der Straßenerhalter für die Schneeräumung auch auf Gehsteigen und Gehwegen zu sorgen. Das ist in der Regel die Gemeinde.

Diese Verpflichtung wurde durch die StVO (Straßenverkehrsordnung) auf die Liegenschaftseigentümer übertragen.

Pflichten der Anrainer

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft auch die Eigentümer von Verkaufshütten.

Die im vorigen Absatz genannten Personen haben

ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden. Diese Sonderbestimmung verpflichtet die Liegenschaftseigentümer unter allen Umständen zur unverzüglichen Beseitigung der besonders gefährlichen Schneeweichten und Eisbildungen.

Hinweis: Vor dem Winter einbruch unbedingt Dachrinnen und Dachrinnenheizungen auf Funktionstüchtigkeit überprüfen!

Durch die vorhin genannten Einrichtungen dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen.

Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt, Sachen, insbesondere Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt werden.

Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde (Gemeinde) erforder-

lich.

Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Ablagerung des Schnees auf privaten Grundstücken

Da es immer wieder zu Meinungsverschiedenheiten bezüglich der Ablagerung des Schnees von den Gemeindestraßen und Gehsteigen auf Privatgrundstücken zwischen der Gemeinde und Grundbesitzern kommt, wird auf folgendes Gesetz hingewiesen.

Das Tiroler Straßengesetz § 53 Abs. c) besagt, dass die Eigentümer von Grundstücken an den Straßen bzw. die sonst Verfügungsberechtigten die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials auf ihren Grundstücken zu dulden haben.

Die Gemeinde Westendorf ist bemüht, eine ordentliche Schneeräumung durchzuführen. Um diese zu gewährleisten, ist aber auch nötig, dass auf und neben der Fahrbahn keine Hindernisse vorhanden sind.

Zahlreiche Beschwerden zwingen uns dazu, Grundstückseigentümer aufzufordern, unverzüglich ihre Hecken, Sträucher, Bäume und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung

und Sicherung des Verkehrs oder die Benützbarkeit der Straße beeinträchtigen, auszuasten oder zu entfernen. Der Eigentümer eines Baumes, dessen Ast in Höhe von 3,2 m in das Lichtprofil der Fahrbahn hineinragt, hat im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht für die Entfernung des Astes zu sorgen (StVO § 91/1, Bäume und Einfriedungen neben der Straße).

Der § 91/3 besagt, dass Personen, die den Vorschriften der vorgehenden Absätze zuwiderhandeln (abgesehen von den Straffolgen), zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verpflichtet werden.

Wir hoffen, dass diese Hinweise, Erläuterungen und Informationen zur Vermeidung von Problemen hilfreich sind und Missverständnisse aus dem Weg geräumt werden konnten.

Gemeinde Westendorf



Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203, Fax 05334-6203-34
E-Mail: gemeinde@westendorf.tirol.gv.at

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr,
DI-FR 7.00 - 12.00

Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

Ausweispflicht auf der Piste

Harte Strafen bei Fahrerflucht

Während der Wintermonate kommt es immer wieder zu schweren Schiunfällen.

Die häufigen Schiunfälle ereignen sich oft aufgrund von Fahr- oder Wahrnehmungsfehlern sowie zu hoher Risikobereitschaft. Bei Unfällen mit Verdacht auf Fremdverschulden ist die Tendenz generell steigend.

Fahrerflucht: Freiheitsstrafen bis zu einem Jahr möglich

Wer nach einem Zusam-

menstoß auf der Schipiste einfach weiterfährt, begeht Fahrerflucht.

Das kann schwerwiegende Folgen für alle Beteiligten nach sich ziehen: Das Unfallopfer kann ohne Personaldaten des Schuldigen keine Schadenersatz-Ansprüche geltend machen, der Pisten-Rowdy macht sich im Falle einer Fahrerflucht strafrechtlich schuldig, weil er einen Verletzten zurückgelassen hat. Ihm drohen Freiheitsstrafen

von bis zu einem Jahr oder Geldstrafen bis zu 360 Tag-sätzen.

Grundsätzlich muss man sich auch beim Schifahren ausweisen können. Es ist empfehlenswert, von den Ausweisen der Verunfallten Bilder anzufertigen. Wenn sich jemand nicht ausweisen will, sollte man sich auf alle Fälle Details einprägen und Anzeige erstatten. Möglich ist auch die Speicherung der Handynummer, aber Achtung: Unbedingt einen Pro-beanruf tätigen!

Manchmal gelingen auch noch Bilder des Pistenrowdys.

Unterlassene Hilfeleistung nach Schiunfall wird geahndet

Nach einem Schiunfall ist schnelle und richtige Hilfe notwendig. Helfen ist für jedermann – das betrifft sowohl Unfallbeteiligte als auch Zeugen – Pflicht. Unterlassene Hilfeleistung wird auch auf der Piste mit

einer Strafe geahndet. Helfen bedeutet in erster Linie: Stehenbleiben, die Lage begutachten und einschätzen und entweder selbst helfen oder Hilfe organisieren. Genau wie im Straßenverkehr sollte außerdem die Unfallstelle abgesichert werden. Wer nichts zu tun hat, sollte unverzüglich weiterfahren.

FIS-Regeln zur Klärung der Verschuldensfrage

Zeugen müssen vor allem zur Klärung des Tathergangs und der Verschuldensfrage beitragen. Wer Zeuge eines solchen Vorfalls ist, sollte nicht lange zögern, sondern zur Verfügung stehen und seine Daten bekanntgeben. Fotos, auf denen z.B. die Sicht- und Pistenverhältnisse zum Unfallzeitpunkt erkennbar sind, können zur Klärung beitragen.

In der Regel werden zur Klärung der Schuldfrage die FIS-Regeln herangezogen.

Quellen:
ÖAMTC, vienna.at, TT

Dank

Astrid Hetzenauer beendet nach acht Jahren die Jugendarbeit beim Jugendtreff Westendorf. Ihre ehrliche und offene Art haben viele Jugendliche sehr geschätzt und sich gerne bei Astrid im Vereinshaus getroffen.

Liebe Astrid, ich bedanke mich im Namen der Gemeinde sehr herzlich für deinen Einsatz und wünsche dir für die Zukunft alles Gute, viel Glück und weiterhin viel Freude an deinen künftigen Aufgaben.

Bgm. Annemarie Plieseis



*Wer über jeden Schritt lange nachdenkt,
der steht sein Leben lang auf einem Bein.*

Buddha

Redaktionsschluss: 24. Februar

Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 10. Februar und am Montag, den 9. März (von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt).

Rechtssprechtag

Vavrovsky Heine Marth Rechtsanwälte GmbH

MMag. Lisa Pirker

lisa.pirker@vhm-law.at, Tel. 0662/84 95 16

Telefonische Erstauskünfte von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr möglich; Beratungstermin im Gemeindeamt Westendorf nach Voranmeldung möglich.

Kundmachung

Im Betreuten Wohnen, Dorfstraße 124 a, ist das Top Nr. 1 mit der Größe von ca. 65 m² ab 1. März 2020 neu zu vergeben. Es sind Möbel vorhanden. Wenn der Bedarf besteht, ist die Vormieterin gerne bereit, über eine Ablöse zu verhandeln.

Die Vergabe dieser Wohnung erfolgt über den Gemeinderat der Gemeinde Westendorf. Bewerber für diese Wohnung können sich bei Herrn Joachim Wurzrainer, MSc im Wohn- und Pflegeheim Westendorf (Tel. 05334/6155) melden.

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1.11. gilt die Winterregelung (Samstag von 10 bis 12 Uhr).

E-Rollator vorgestellt

Im Wohn- und Pflegeheim Westendorf wurde kürzlich die neueste Entwicklung auf dem aufstrebenden E-Sektor vorgestellt. Es handelt sich um einen Rollator mit elektrischer Schubunterstützung.

Der Motor ähnelt jenem beim E-Bike. Er ist sehr leistungsstark, rüstige Senioren schaffen mit ihm locker eine Geschwindigkeit von etwa 30 km/h und können nun auch steilere Anstiege leicht bewältigen. Für den Fall, dass sich viele Interessen-

ten finden, plant Heimleiter Joch W. den Ankauf mobiler Ladestationen für die Zimmer. Er denkt auch an geführte E-Rollator-Touren auf die Berge der Umgebung.

Allerdings ist zweifellos eine entsprechende Sicherheitsausrüstung notwendig, vor allem für den Fall, dass der E-Rollator schneller ist als sein Besitzer. Besonders Knie, Ellenbogen und Kinn müssen geschützt werden. An dieser Schutzausrüstung arbeitet bereits Hausmeister Hans von Thumer.



Artenschutzprojekt

Was viele Tiroler schon lange vermutet haben, bestätigen nun Forscher der Universität Innsbruck. Es ist eine zutiefst deprimierende Entdeckung. Tirol ist drauf und dran, eine vor allem bei Kindern sehr beliebte Art für immer zu verlieren.

Jedenfalls ergaben Erhebungen der Wissenschaftler, dass die Zahl der Schneemänner rapide zurückgeht. Die Forscher befürchten, dass Schneemänner hierzulande akut vom Aussterben bedroht sind. Jetzt wird fieberhaft nach den Ursachen gesucht.

Die Innsbrucker Wissenschaftler, die sich mit der Schneemann-Forschung beschäftigen, stellten fest, dass an Stellen, wo man in vergangenen Jahren noch Exemplare dieser Art gesichtet hatte, jetzt keine mehr aufzufinden waren. Zuerst wurde gerätselt, ob es zu einer Abwanderung der Schneemänner gekommen sei, doch auch Forscherkollegen der Innsbrucker in Südtirol und in Bayern vermelden das gleiche alarmierende Phänomen – sie finden ebenfalls kaum noch Schneemänner.

Nur noch robuste, groß gewachsene Vertreter der Art wurden zuletzt in freier Wildbahn gesichtet. Aber auch diese machen einen kränklichen Eindruck, was die Wissenschaftler nun zur Annahme brachte, dass die Art im Aussterben begriffen ist.

Jetzt werden die letzten verbliebenen Exemplare rund um die Uhr beobachtet, um herauszufinden, was der Grund für das Verschwinden ist, um die Art eventuell doch

noch retten zu können. „Es handelt sich möglicherweise um einen irreversiblen Prozess, der die Biodiversität des Landes erheblich vermindern würde. Wir werden versuchen, einige gesunde Exemplare einzufangen, und in Zusammenarbeit mit dem Innsbrucker Alpenzoo ein Nachzuchtprogramm zu installieren“, erklärt Univ.-Prof. Dr. Schmelzer von der Universität Innsbruck.

Landeshauptmann-Stellvertreterin Ingrid Felipe, in Tirol für den Naturschutz verantwortlich, bot im Sinne des Artenschutzes sofort ihre Unterstützung an: „Wir werden bis zum Umfallen dafür kämpfen und alle nötigen Kompromisse eingehen, damit wir diese bedrohte Art retten können. Wenn wir aber scheitern sollten, müssen wir Schneefrauen ansiedeln.“

Ein erstes Exemplar dieses Aufzuchtprogramms konnte kürzlich dem Altenwohn- und Pflegeheim Westendorf zur Verfügung gestellt werden und erfreut seither Bewohner und Besucher gleichermaßen (siehe Bild unten).

Quelle: zauberfuchs.com



Neues aus dem Wohn- und Pflegeheim

Die Zeit vergeht, das Jahr 2020 ist schon wieder über einen Monat alt, wir haben schon Februar – und das ist bekanntlich der Faschingsmonat.

Das heißt bei uns im Wohn- und Pflegeheim: Vorbereitungen auf unsere große Faschingsfeier am Faschingsdienstag (25.2.), treffen. Wir werden wie auch die letzten Jahre ausgiebig feiern, kurz unsere ganzen Sorgen vergessen - mit Musik, dem einem oder anderen Tänzchen und viel Spaß, guter Laune und natürlich ganz vielen Faschingsverkleidun-

gen. Auch unsere wunderbare Faschingsgruppe wird die Feier wieder aufwerten. Letztes Jahr waren es die „Altersheimhippies“ (siehe unten) - was wird es heuer werden? Ich weiß es schon, werde es hier an dieser Stelle natürlich nicht verraten. Aber ein kleiner Tipp: Schaut euch unsere Gruppe beim großen Faschingsumzug in Westendorf an. Sie ist auch mit dabei.

An dieser Stelle möchte ich euch auch auf den Faschingsball im Alpenrosensaal am 22.2. hinweisen. Unser Hausmeister Hans hat



immer Karten zum Vorverkaufspreis dabei. Und es ist wirklich ein sehr sehr guter Zweck.

Natürlich stehen Spaß und Humor auch bei uns im übrigen Jahr ganz hoch oben. Doch manchmal sind es auch nur kleine Dinge, die ein Lächeln in das Gesicht unserer Bewohnerinnen und Bewohner zaubern. Ein Besuch, ein zufälliges Treffen im Dorf bei unseren Spaziergängen, ein herrliches Essen, zubereitet von unserem fantastischen Küchenteam, ein nettes Wort, ein spontanes Tänzchen, ein zu-

fällig gefundener Stein, eine blühende Blume, ein kleiner Schneemann und vieles mehr.

Es gibt so vieles, womit man Menschen eine kleine Freude bereiten kann. In diesem Sinne wünschen wir, die Bewohner und das gesamte Team des Wohn- und Pflegeheims Westendorf, eine lustige Faschingszeit, unfallfreies Wintersportvergnügen sowie ganz einfach eine schöne Zeit mit vielen Momenten, in denen vielleicht auch ein Lächeln auf euer Gesicht gezaubert wird.



Seniorenberatung

Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen und ein Be-

ratungsgespräch führen. Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag (8:00 bis 16:00 Uhr) ein persönliches Beratungsgespräch!

Öffnungszeiten des AWZ Brixen
 Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr
 Freitag: 8-18 Uhr
 Samstag: 8-12 Uhr

Dietmar Strobl
 akademischer Pflegemanager
 +43 (0) 660 2263324
 case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at



Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith
 Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

TAXI
Brixental
 TEL.: 05334 / 6465
 FAX: 05334 / 6161

Familie aus München sucht ruhige **Ferienwohnung** mit ca. 70 m² -100 m² in Westendorf.
 0049 177 89 530 95



Neue App für Notfallmeldungen

TEXT DANIELA PFENNIG

Die Notfall-App der Bergrettung Tirol wurde 2018 technisch erneuert. Seit September ergänzt die kostenlose SOS-EU-Alp-App das bestehende Notrufsystem und ist auch in Südtirol und Bayern anwendbar. Mit ihr kann schnell und einfach ein Notruf abgesetzt werden, der samt Standort- und Kontaktdaten an die jeweilige Leitstelle übermittelt wird.

Exakte Standortübermittlung bringt Zeitgewinn

Wird der Notfall-Button der App betätigt, werden die aktuellen GPS-Koordinaten, der Akkustand des Handys sowie Höhe und Kontaktdaten in das Einsatzleitsystem der Leitstelle Tirol übermittelt und es wird parallel dazu eine Telefonverbindung zum Notrufmelder aufgebaut, um weitere Details zum Einsatz zu erfragen und in der Notsituation zu unterstützen. „Der Vorteil ist, dass der Einsatzort sofort bekannt ist und alle weiteren Aktivitäten umgehend starten können. Das spart wertvolle Zeit für den Hilfesuchenden und die alarmierten Einsatzkräfte, weil wir schneller und effizienter helfen können“, hebt Bernd Noggler, Geschäftsführer der Leitstelle Tirol, hervor. Sogar die nächstgelegenen Defibrillator-Standorte können über die App angezeigt werden.

Die einzige Einschränkung: Die App funktioniert nur, wenn man im eigenen Empfangsnetz ist. „Die Notrufnummer 112 kann man aber auch von einem Fremdnetz aus wählen. Wenn es die Zeit erlaubt, können auch Textnachrichten wertvolle Zusatzinformationen liefern“, so Noggler.

TIPP

Die SOS-EU-Alp-App macht nicht nur im freien Gelände Sinn, sondern auch bei einem Notfall zu Hause oder im Auto, weil der Einsatzort sofort im System der Leitstelle aufscheint.

Kostenlos hier die SOS-EU-Alp-App herunterladen:



Play Store Android: bit.ly/2k2Guah



App Store iOS: apple.co/2klqAr

**Der Westendorfer Bote -
seit über 35 Jahren
Monat für Monat
gratis in jeden Haushalt**

Die Leitstelle Tirol informiert

Im Notfall ...

... heißt es, Nerven zu bewahren und sofort zu reagieren.

Das Um und Auf ist die genaue Meldung des Einsatzortes. „Wir sind beim Schifahren in Westendorf“, ist zu wenig. Das oft lange und mühsame Auffinden des Einsatzortes führt zu Verzögerungen.

Manchmal wird von der Leitstelle Tirol sogar die Telefonnummer des Anrufers an die Hilfskräfte weitergegeben, damit diese direkt mit den Hilfesuchenden Kontakt aufnehmen und weitere Fragen stellen können, etwa: „Können Sie das Blaulicht sehen?“

Um schlechte oder fehlerhafte Positionsangaben zu vermeiden, gibt es neben der Notfall-App SOS-EU-Alp, die sofort die GPS-Daten überträgt, auch die Möglichkeit, Koordinaten von Smartphones mittels SMS zu übermitteln. Dabei wird dem Anrufer via SMS ein Link übermittelt, der die Ortung startet und eine erfolgreiche Übertragung anzeigt.

In der Leitstelle Tirol stehen insgesamt vier speziell ausgebildete Teams dauerhaft im Einsatz, um die eingehenden Anliegen zu

bearbeiten, die zuständigen Einsatzkräfte zu alarmieren sowie die Meldenden in der Situation zu unterstützen.

Folgende Vorgangsweise ist wichtig:

Wählen Sie den Notruf:

- Euronotruf 112
- Alpinotruf 140 (bei Bergunfällen)
- Mit der App (siehe links)

Beantworten Sie die Fragen:

- Wo ist der Einsatzort?
- Wer ruft an?
- Was ist passiert?
- Wie viele Personen sind verletzt? Warum?
- Um welche Art von Notfall handelt es sich? (Lawine, Zusammenstoß, ...)
- Wie sind die Wetterverhältnisse (Sicht etc.)?
- Ist in der Nähe eine Hubschrauberlandung möglich?

Während des Gesprächs erfolgt bereits die Alarmierung der Einsatzkräfte. Anschließend gibt Ihnen der Notfallexperte Anweisungen, wie Sie helfen können.

Bleiben Sie so lange am Telefon, bis die Leitstelle das Gespräch beendet!

Quelle: Leitstelle Tirol,
Daniela Pfennig



Öffnungszeiten
unserer
Gemeindebücherei
im Altenwohnheim
Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Redaktionsschluss: 24. Februar

Netzwerk Naturraum Brixental

Was Du nicht willst, das man Dir tut....

....das füg' auch keinem anderen zu! Ein altes Sprichwort - in mancher Augen sind Sprichwörter vielleicht etwas überholt. Aber, sie bringen mit ein paar Worten zum Ausdruck, was Sache ist.

Wir alle wollen uns in der Natur möglichst frei bewegen können und das soll auch so bleiben. Das Tourenggehen hat in den letzten Jahren stark zugenommen, ebenso das Wandern, mit oder ohne Schneeschuhe. Doch wo viele Menschen unterwegs sind, braucht es auch ein paar Regeln.

Vielleicht befinden Sie sich allein am Aufstieg und denken: „Da ist eh nichts los!“ Beim Tourenggehen sind die anderen nicht immer ersichtlich für einen selbst. Egal ob beim Anstieg oder bei der Abfahrt - weil einem ja eh keiner sieht: eine kleine Abkürzung, ein munterer Abstecher in den Wald - in das Sperrgebiet - kann unwiederbringbare Folgen haben. Dabei geht es um die Tiere. Reh, Hirsch, Gams, Hase, diverse Vogelarten und was es da noch so alles gibt, braucht im Winter seine Ruhe, um mit dem Wenigen an Nahrung auszukommen, das sich dort bietet. Denn wird das Wild aufgetzt, dann braucht es mehr Nahrung und frisst die jungen Bäume an. Und so wie der Garten um's Haus, hat auch der Wald einen Besitzer. In unseren Regionen gibt es ganz viele Familien, die im Verhältnis kleine Waldanteile besitzen, diese pflegen und dafür sorgen, dass das Ökosystem Wald erhalten bleibt und unser Leben sichert.

Ob es nun um das Betreten von Wildruhezonen geht oder das Achten von privatem Eigentum, - richtig coole Typen ouden sich als Sprichwortfan und wissen:

Was ich nicht will, dass man mir tut, das füg ich keinem anderen zu!



Wo sich der Woipertouringer platziert - da beginnt das Revier der Tiere

Abends noch rasch hinaus in die Natur



Die Tage werden nun wieder länger und somit bietet sich der frühe Abend für viele dazu an, noch rasch eine kleine Skitour zu machen oder eine Wanderung am Waldrand.

Die Wildtiere haben um sich herum keine Mauern und Fenster, die den Lärm von draußen dämpfen. Sie stehen mit der Sonne auf und wenn diese hinter dem Gipfel versinkt, dann machen sich die Tiere bereit für die Nachtruhe. So eine laut tratschende Gesellschaft macht sie ganz nervös, könnte ja sein, dass diese ihr „Schlafzimmer“ betreten.

Also bitte mit Ruhe und Rücksichtnahme gehen und fahren - und auch tratschen. Und bitte auch andere dran erinnern.

Die Wildtiere sagen DANKE!

Alpenschule

Weitergehen fürs Klima

Schulklassen aus ganz Österreich sind eingeladen, im Rahmen eines Gewinnspiels ein spannendes und praxisbezogenes Projekt zu starten, bei dem nicht nur viel Wertvolles rund um Nachhaltigkeit gelernt wird, sondern zusätzlich ein einwöchiger Aufenthalt in den Tiroler Alpen winkt.

Unter dem Titel „Weitergehen fürs Klima“ freuen wir uns auf zahlreiche Einreichungen von Schülerinnen

und Schülern im Alter von 7 bis 12 Jahren zum Thema „Klimaschutz rund um Lebensmittel“.

Mit dem Gedanken, Kindern näherzubringen, was für einen großen Einfluss die Lebensmittelproduktion und Wahl der Lebensmittel auf unser Klima nehmen, haben die Nachhaltigkeitsmarke „Zurück zum Ursprung“ von HOFER und die Alpenschule Tirol das Gewinnspiel ins Leben gerufen. Es

wird nach Ideen gesucht, die Schülerinnen und Schüler intensiver mit Klimaschutz rund um Lebensmittel in Berührung bringen.

Dies können neben neuen Ideen auch bereits langjährige Projekte sein.

Die Gewinnerinnen und Gewinner können sich dann im Mai bzw. Juni 2020 an der herrlichen Landschaft der Tiroler Alpen erfreuen.

Die sanft bewirtschaftete Bergwelt eignet sich hervorragend für einen gelungenen Schulausflug und als Ort, den Wert unserer Natur und Umwelt auf ursprüngliche Weise zu erleben. So können die Kinder entdecken, wie bunt unsere Welt ist.

Außerdem besuchen die Kinder „Zurück-zum-Ursprung“-BIO-Milchbauernfamilien und erfahren, welche Herausforderungen sich vor allem dem Bergbauer heute stellen.

Dabei steht ein geschultes Team zur Verfügung, das den sozialen Aspekt groß schreibt.

In der Natur und rund um die Alpenschule gibt es viele spannende Entdeckungsreisen. Und bei all diesen tollen Naturerlebnissen wird gestaunt, dazugelernt, mitgemacht, gespielt, gelacht und natürlich auch gut gegessen.

Näheres zur Marke „Zurück zum Ursprung“ findet man auf zurueckzumursprung.at

Bio, das weiter geht.

Da bin ich mir sicher.

Klimaschützer*innen gesucht

Weitergehen fürs Klima!

Zurück zum Ursprung verlost 3x1 Naturerlebniswoche in der Alpenschule Tirol.

Weitergehen fürs Klima

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Bio, das weiter geht.

Da bin ich mir sicher.

HOFER KG
Hofer Straße 6
4642 Sattledt
zurueckzumursprung.at

Sattledt, 9. Dezember 2019

Zurück zum Ursprung verlost 3x1 Naturerlebniswoche in der Alpenschule Tirol inklusive An- und Abreise

Sehr geehrte Lehrerin, sehr geehrter Lehrer,

unser Gewinnspiel für ambitionierte Schülerinnen und Schüler geht heuer schon in das 5. Jahr. An den vielen Einreichungen der letzten Jahre konnten wir erfreulichweise sehen, dass Biodiversität sehr großes Interesse bei den Schülerinnen und Schülern hervorruft. Aufgrund der Aktualität haben wir uns dieses Jahr für ein neues Thema entschieden, nämlich „Klimaschutz rund um Lebensmittel“.

Unsere Welt steht laut Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern vor der größten Herausforderung der Menschheitsgeschichte. Den Menschen verbleiben nur noch ca. 8 Jahre um Maßnahmen zu setzen, sodass wir die Erderwärmung auf 1,5°C begrenzen können. Nur diese Begrenzung gibt uns eine Chance, unvorhersehbare Kettenreaktionen, die zu katastrophalen Veränderungen auf unserem Planeten führen würden, zu verhindern. Viele Menschen fühlen sich angesichts der Fakten wie gelähmt, oder unfähig etwas zu verändern. Daher ist es HOFER und Zurück zum Ursprung besonders wichtig, Kindern und Jugendlichen klar zu machen, dass dem nicht so ist. In allen Bereichen des Lebens können wir Maßnahmen und Schritte setzen und wichtig ist zu wissen, dass wir dabei nicht alleine sind. Eine Beteiligung am Gewinnspiel und die Ausarbeitung von Projekten im Zusammenhalt der Klasse bietet dazu beste Voraussetzungen.

Die Gewinnerinnen und Gewinner können sich dann an der herrlichen Landschaft der Tiroler Alpen erfreuen. Die sanft bewirtschaftete Bergwelt eignet sich hervorragend für einen gelungenen Schulausflug, und als Ort, den Wert unserer Natur und Umwelt auf ursprüngliche Weise zu erleben. So können die Kinder entdecken, wie bunt unsere Welt ist.

Zurück zum Ursprung verlost drei Naturerlebniswochen.

Mit dem Auto bis vors Klassenzimmer

VS Westendorf wird Drive-In-Schule

Bekanntlich stehen beim Schulgebäude (Bereich Kindergarten und Volksschule) Umbau- und Erweiterungsarbeiten an. Um den Müttern und Vätern, die ihre Sprösslinge tagtäglich zum Schulhaus bringen müssen, eine Erleichterung zu schaffen, geht der Gemeinderat völlig neue Wege.

Durch großzügige Umbaumaßnahmen wird es künftig möglich sein, dass man die Kinder bis direkt vors Klassenzimmer bringt.

„Wir kommen damit den besorgten Eltern von heute entgegen, die ihr Kind mit dem Auto zur Schule fahren, auch wenn sie nur eine Straße weiter wohnen“, erklärt Schuldirektorin Andrea W. Agner. „Viele von ihnen haben Sorgen geäußert, dass ihrem Kind nach dem Verlassen des Fahrzeugs auf dem gefährlichen Weg vom Sennereiparkplatz bis zum

Klassenzimmer etwas passieren könnte.“

Zudem sei es immer wieder vorgekommen, dass die Kinder bei Regen und Schneefall etwas nass wurden, ehe sie in der Schulgarderobe ankamen.

Ein weiterer Vorteil: Die gesunde Jause muss nicht mehr vom Parkplatz ins Haus geschleppt werden, sondern kann direkt von der Kindern entnommen werden: Kofferraumdeckel auf- und los geht's!

Darum wird das Schulhaus komplett auf Pkw-Verkehr eingestellt. Neben einer Zufahrtsrampe und Gängen, die breit genug sind, dass auch SUVs problemlos passieren können, werden auch Verkehrsschilder sowie an den wichtigsten Kreuzungen Ampeln aufgestellt.

Erfahrungen mit ähnlichen Modellen gibt es in Deutsch-

land. Dort wird das Drive-In von den Eltern gut angenommen, auch wenn zu den Stoßzeiten zu Schulbeginn und nach Schulschluss oft Stau herrscht. „Manche Mütter fahren daher gar nicht erst heim, sondern warten gleich mit laufendem Motor vor dem Klassenzimmer, bis die Schule aus ist“, heißt es in einem Bericht des Magazins „Der Postillon“. Ansonsten ändert sich im Schulalltag nicht viel, nur das gelegentliche Gehupe auf den Gängen störe manchmal, sagen Schüler.

Auch sei es manchmal vorgekommen, dass ein Schüler auf dem Weg zur Toilette überfahren wurde. Dem

will die Direktorin durch die Installation einer Einfahrtsampel entgegensteuern. „Immer, wenn sich eine Klassentür öffnet, schaltet diese Ampel für dreißig Sekunden auf Rot“, erläutert sie.

Der gefährliche Weg zur Schule wird durch die hochaktuelle Neuerung zweifellos sicherer werden. Das betont auch Bürgermeisterin Annemarie P. Lieseis, die auch darauf hinweist, dass der Großteil der Zusatzkosten vom Kuratorium für Verkehrssicherheit übernommen wird. Im Übrigen werden ähnliche Überlegungen auch hinsichtlich des Kindergartens angestellt.

Volksschule Westendorf

Gesunde Schule

Die Volksschule Westendorf strebt in diesem Schuljahr den Erwerb des Gütesiegels „Gesunde Schule“ an.

Daher werden die Schüler/innen aller Klassen im Unterricht für wichtige Themen sensibilisiert:

- ausreichendes Trinken von Wasser am Vormittag
- sinnvoll gefüllte Jausenboxen für eine optimale Stärkung in der großen Pause
- die Wichtigkeit von Bewegung und Sport
- und die Auswirkung des

Zusammenspiels dieser drei Punkte in Hinsicht auf Konzentration und Lernleistung

Wir bedanken uns bei allen Eltern für die Zusammenarbeit, da für ein gutes Gelingen dieses Projekts eine Unterstützung durch das Elternhaus notwendig und hilfreich ist.

Eine nachhaltige Verankerung dieser Themen im Unterrichtsallday sowie auch in den Familien trägt zu einer gesunden Entwicklung unserer Schulkinder bei.



Praxis Gleichklang

Osteopathie, Physiotherapie

Daniel Mayr
Tel. 0664-9101121

Logopädie

Carole Mayr-Leitner
Tel. 0650-3165607

Pfarrgasse 2, 6363 Westendorf
www.praxis-gleichklang.at

Redaktionsschluss: 24. Februar

Neue Mittelschule Westendorf

Unvergessliche Schiwoche

Die Schüler und Schülerinnen der ersten Klassen dürfen auf eine unvergessliche, energiegelade und lustige Schiwoche zurückblicken. Traumhafte Wetterbedin-

gungen und herrliche Pisten bescherten uns vom 8. bis 14. Jänner eine sportliche Woche.

Viele trugen zum erfolgreichen Gelingen bei. So

möchten wir uns ganz herzlich bei der Bergbahn Westendorf für die Gratisschikarten bedanken und bei den Gastwirten für die freundliche Aufnahme.

Besonders bedanken möchten wir uns bei der Bergrettung für die interessante und lebensnahe Lawinenübung auf dem Laubkogel am letzten Tag unserer Schiwoche.



Schulwinterspiele 2020

Am 14. Jänner nahmen einige Schüler der NMS Westendorf an den diesjährigen Schulwinterspielen in Innsbruck teil.

Gegen die übermächtigen Vereinsspieler der anderen Schulen war für unsere Studentiker im Eishockeybewerb leider nichts zu holen.

Besonders hervorzuheben ist jedoch die Einsatzbereitschaft der ganzen Mann-

schaft sowie die Leistung unseres Goalies Finn Felder, der einige großartige Paraden lieferte.

Beim Eisstockbewerb konnte sich unser Team den achten Platz von 26 teilnehmenden Mannschaften erschießen.

Alles in allem war es ein sportlich-erlebnisreicher Tag und die Schüler hatten sehr viel Spaß.

Ein herzliches Dankeschön an Taxi M&M für den güns-

tigen Transport nach Innsbruck!



Schülerliga

NMS Westendorf Hallenmeister

Die Schülerligamannschaft der NMS Westendorf hat überraschend am 22. Jänner das diesjährige Futsal-Turnier des Bezirks in Kössen gewonnen.

Nach drei eindeutigen Siegen und einem Torverhältnis von 10:0 in der Gruppenphase konnten auch die Hausherren der NMS Kössen im Halbfinale mit 2:0 besiegt werden. Im Fi-

nale traf man dann auf die Sport-NMS Kitzbühel. Nach klarer Feldüberlegenheit stand es am Ende der regulären Spielzeit unentschieden und es kam zum Siebenmeterschießen, welches dann klar mit 2:0 gewonnen wurde.

Die Jungkicker dürfen somit unseren Bezirk am 19.2. bei der Landesmeisterschaft in Schwaz vertreten.



Snowbike-Action und Schneeschuhwandern

Die Outdoorsport-Gruppe der neuen Mittelschule blickt auf einen erlebnisreichen Jänner zurück. Zum einen wurden auf dem

Snowbike neue Bewegungserfahrungen gesammelt und die Pisten des Schigebietes abgedriftet, zum anderen bei Kaiserwetter mit Schnee-

schuhen der Gampenkogel erklommen.

Wir bedanken uns bei Dieters Sportshop/RENTThier für die

günstigen Verleihpreise und den Spaß, den wir auf den Wintersportgeräten haben durften.



Die Polytechnische Schule berichtet

Gute Gründe für die PTS und eine Lehre

Rund 200 Lehrberufe gibt es in Österreich. Für technisch Interessierte oder für Kontaktfreudige, für Organisations-Genies oder für Zahlentiger, für Kreative oder für Kraftvolle, für Allwettertypen oder für „Büropflanzen“ ...

Rein ins Leben!

Weniger aus Büchern, mehr vom Leben lernen: 80 % der



Lehrausbildung spielen sich in der betrieblichen Praxis ab, 20 % in der Berufsschule.

Jobeinstieg statt Schulalltag

Vom ersten Tag an im Berufsleben stehen und Berufserfahrung sammeln:

Du genießt die praktische Abwechslung im Beruf und trägst – mit jedem Jahr mehr – die Verantwortung.

Einkommen statt



Taschengeld

Leistung bringen, die honoriert wird:

Die Lehrlingsentschädigungen wurden deutlich angehoben, je nach Lehrberuf im ersten Jahr bis zu € 900,- im Monat!

Fachkarriere statt Akademikerschwemme

Meisterprüfung, Weiterbildung oder sich selbstständig machen: Fast jede dritte Führungskraft in Österreich



hat mit der Lehre angefangen!

Alle Infos dazu auf www.lehre-respekt.at

Jetzt anmelden, denn die Lehrlinge von heute sind die dringend gesuchten Facharbeiter von morgen!

Anmeldungen auf www.pts-brixen.tsn.at

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage:

www.pts-brixen.tsn.at



Florian Silbereisen im Brixental

Was im Jahr 2019 im kleinen Kreis begann, entwickelte sich im Jänner 2020 zu einem richtig großen TV-Dreh für Florian Silbereisen und seine Schlagerfreunde.

Nicht weniger als 27 verschiedene Künstlerinnen, Künstler und Gruppen kamen in die drei Orte des Brixentals, um für die Silbereisen-Sendung „Schlager-Hüttenparty“ zu drehen. (Die Ausstrahlung erfolgte bereits am 1.2.2020 auf MDR vor einem Millionenpublikum).

Mit dabei waren so bekannte Größen wie z.B. Thomas Anders, DJ Ötzi, Matthias Reim, Marianne Rosenberg, Oli P., die Draufgänger, die Kastelruther Spatzen, Melissa Naschenweng, Hansi

Hinterseer und viele, viele andere.

Die Dreharbeiten wurden in nur vier Tagen, bei strahlendem Sonnenschein, abgewickelt. Die Aufnahmen dienten dazu, die Hüttensendung durch tolle „Außenaufnahmen“ aus dem Brixental zu ergänzen. Mehr als 50 Minuten TV-Zeit entstanden so für Brixen, Kirchberg, Westendorf und deren schöne Filmplätze im Rahmen der knapp zweistündigen Sendung. Gedreht wurde in den Orten, auf den Bergen, in den Schigebieten, beim Alpengludorf und natürlich in den südlichen Seitentälern des Brixentals.

Für die Region war das die Chance, sich einem Millionenpublikum von seiner



schönsten Seite zu zeigen und dabei auf die Hilfe vieler, bekannter Stars zurück zu greifen.

Vor allem die Ausstrahlung in der MDR-Region (also das gesamte, mittlere Deutschland) erreicht so ein absolut passendes und gro-

ßes Publikum, das durch die Landschaftsaufnahmen im Brixental inspiriert werden sollte.

Emotionale Social-Media-Nachrichten diverser Künstler werteten die erfolgreiche Kommunikationsmaßnahme zusätzlich auf.



Landhausstil

Konzeption

Planung

Ausführung





↓

Schlafräume im gemütlichen Landhauslook



Möbeltischlerei Manfred Manzl, Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf, Tel.: +43 (0)5334 / 6296, www.tischlerei-manzl.at

Dezemberstatistik

Der Start in den Winter 2019/20 konnte nicht besser sein. Eine ideale Feiertags- und Ferienlage bescherte dem Ort Westendorf ein sattes Nächtigungsplus von 10,5 %. Die tatsächliche Anzahl der Gäste erhöhte sich im selben Zeitraum allerdings nur um 0,2 %. Die 4.078 zusätzlichen Übernachtungen wurden also fast ausschließlich über eine höhere Aufenthaltsdauer generiert (+ 0,5 Tage). Der positive Trend setzte sich eigentlich in fast allen Unterkunfts-kategorien durch.

Die Top-3-Nationen trugen am meisten zum Wachstum im Dezember 2019 bei: Niederlande + 10,1 %, Deutschland + 14,1 % und Großbritannien + 23,3 %. Die auf Platz 4 liegenden Irländer verzeichneten hingegen ein Minus von 15,0 %, genauso wie die fünftplatzierten Dänen mit - 11,2 %.

Aufstrebendste Nation ist Tschechien. Dies setzte sich mittlerweile an Position sieben in der Nationenwertung,

sogar einen Platz vor Österreich.

Interessante Randnotiz zur Statistik: Aufgrund des herrlichen Wetters im Dezember (trotz geringer Schneelage) konnten auch Rekordzahlen von Tagesgästen in den Schigebieten festgestellt werden. Am stärksten Tag des Winters, rund um die Feiertage, verzeichnete die gesamte SkiWelt mehr als 55.000 Gäste, die gleichzeitig im Schigebiet unterwegs waren.

Ein Blick zu unseren Nachbarn bei den Nächtigungen:
 Brixen: + 9,5 %
 Kirchberg: - 4,3 %
 TVB gesamt: + 2,8 %

Daten aus Westendorf Nächtigungen:
 42.773 (+ 10,5 %)
 Ankünfte:
 8.806 (+ 0,2 %)

Noch mehr Statistiken und genauere Daten finden Sie auch im Mitglieder-Manager unter <http://manager.brixental.com>

„Perle“ für unsere **Hausbetreuung, Hausreinigung** etc. in Reith gesucht (5 - 10 Stunden wöchentlich, flexible Arbeitszeit)!

wolfgang@meixner.at, 0676 5499114

TANZABEND IM ALPENROSENSAAL

Internationale Tanzmusik mit Entertainer Hans "BIG JOHN" Bieringer

Bekannte Melodien aus verschiedenen Jahrzehnten, neu arrangiert als Cha-Cha, Samba, Tango, Rumba, Fox und vieles mehr

Letzter Termin: 4. März
 19:00 Uhr, Alpenrosensaal Westendorf
 Eintritt frei!

Was ist los im BRIXENTAL Februar 2020

Sa 08	10:00	Radio UI Tirol Rodelspaß mit den Jungen Zillertalern Lustige Rodelpartie mit den Juzis über die 3,5 km lange Rodelbahn. Ab 12:00 Uhr erwartet euch der Radio U1 Tirol DJ beim Gaisbergstüberl. Anschließend sorgen die JUZIS für beste Unterhaltung. Ort: Rodelbahn Gaisberg in Kirchberg.
Di 11	20:30	Happy Ski Show auf der Skiwiese Kirchberg ... mit den Kirchberger Skischulen. Beste Unterhaltung ist garantiert!
Sa 15	11:00	Junior Jam ... bringt wieder große Freestyletalente nach Westendorf, die sich in einem lockeren und professionellen Umfeld messen und um die begehrte BP-Trophy kämpfen können. Nähere Informationen unter: www.boardplay.com Ort: Boarders Playground, Westendorf
So 16	14:00	Kinderfaschingsball Spiel und Spaß mit viel Musik und Überraschungen, Kinderanimation, Tombola, Kaffee & Kuchenbuffet, Spielbereich für die Kleinsten.... Gratis Krapfen & Getränk für jedes Kind. Eintritt pro Person 3,50 €; Mitglieder 1,- Ort: Volksschule Brixen im Thale
Di 18	18:00	ALPENIGLU Bergfest mit Klangfeuerwerk Bergfest mit Party und spektakulärem Klangfeuerwerk. Mit toller Musik vom DJ und einzigartiger Stimmung geht es bei der ICE Party im ALPENIGLU® Dorf heiß her. Neben Führungen durch unser Iglu Dorf warten an diesem Abend noch einige Highlights auf die Partygäste, die zum Tanzen und Feiern ins Iglu Dorf nach Brixen kommen. Die Kulisse der Iglus, tolle Lichteffekte auf Schnee und Eis, die riesige Tanzfläche und coole Musik vom DJ sorgen für eine einmalige Stimmung unter dem winterlichen Sternenhimmel. Das Highlight des Abends ist das Klangfeuerwerk, bei dem Pyrotechniker aus der Region ein Kunstwerk aus Feuerwerk und Musik an den Nachthimmel von Brixen zaubern. Der Eintritt zu Party und Klangfeuerwerk ist frei, die Eiskunstsaustragung kann zu einem vergünstigten Preis besichtigt werden (mit Gästekarte kostenlos). Natürlich fährt auch bei diesem Event die Gondel Hochbrixen wieder von 18:00 bis 22:00 Uhr gratis.
Di 18	20:30	Happy Ski Show auf der Skiwiese Kirchberg ... mit den Kirchberger Skischulen. Beste Unterhaltung ist garantiert!
Mi 19	20:30	It's Snow Time - Der Parallelschlalom in Brixen 8 Zweiertteams, bestehend aus einem Skilehrer und einem skibegeisterten Gast messen sich beim Parallelschlalom am Schusterbühel in Brixen im Thale. Nehmen Sie teil an dieser Show, egal ob als „Rennfahrer“ oder „Groupie“, und erleben Sie mit DJ, Moderation, Feuer & Eis-Show und anschließender Preisverleihung mit Aftershowparty ein Abendprogramm der besonderen Art. Ort: Schusterbühel Brixen im Thale (Campingplatz)
Do 20	17:30	Hervis Tourenskiwinter Nutzen Sie die Gelegenheit neues Equipment oder Ihr eigenes auf Herz und Nieren zu testen. Lassen Sie sich von Profis zeigen wie es geht und was alles möglich ist. Zusammen mit nmc.at (Veranstalter) zeigt Ihnen das La Sportiva Mountain Attack Team in Kooperation mit Hervis Sports vor Ort Tipps und Tricks und das völlig kostenlos. Alle Infos und Anmeldung unter: www.hervistourenskiwinter.at Ort: Treffpunkt Gaisberglift in Kirchberg
Fr 21	18:00	Faschingsparty im Gasthof z'Fritzn in Aschau Live Musik mit der Gruppe „Se 2woa“. Jeder Verkleidete bekommt ein Freigetränk!
Sa 22	20:30	Faschingsball in Westendorf Für Unterhaltung und gute Stimmung ist gesorgt und zur späten Stunde legt ein DJ Partyklänge auf. Im Laufe des Abends findet eine große Maskenprämierung statt. Der Erlös des Abends kommt Mukoviszidose Kindern zugute. Eintritt: Vorverkauf € 7,- Geschenks ABC, Raika Westendorf & Tourismusverband Westendorf, Brixen und Hopfgarten; Abendkasse € 9,- Veranstalter: Katholischer Familienverband, EKIZ und Trachtenverein Westendorf Ort: Alpenrosensaal Westendorf
So 23	13:00	Faschingsrodeln am Obergaisberg Treffpunkt aller verkleideten Faschingsnarren, oder auch alle schaulustigen Faschingsmuffel, beim Gasthaus Obergaisberg in Kirchberg. Alle verkleideten Rodler bekommen die Chance, auf kurzer Strecke ihr Kostüm rodelnd vorzuführen. Eine unabhängige Jury wird die kreativsten Verkleidungen prämiieren. Für musikalische Unterhaltung wird natürlich gesorgt.



Wir sind ausgezeichnet.

Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte:
 Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards,
 Qualität und Produktsicherheit.



6330 Kufstein · Untere Sparchen 50 · TEL.: 05372/65200 www.aschenbrenner.at

Was ist los im **BRIXENTAL** Februar 2020

Mo 24	13:00	Kleine Faschingsgaudi Auf geht's zur kleinen Faschingsgaudi mit Live Musik nach dem Motto „Jeder wie er will, aber keiner ohne Hut beim Café Hochland in Aschau.“
Di 25	16:45	Faschingsumzug in Westendorf Bunter Faschingsumzug mit Wagen und vielen Narrengruppen durch Westendorf. Ein närrisches Treiben für Jung und Alt. Route: Bichlingerstraße - Dorfstraße - Dorfplatz - Peter-Neuschmid-Straße - Sennereiweg - Alpenrosensaal.
Di 25	20:00	Faschingsparty in der Klausenfälle Alle sind recht herzlich zur Faschingsparty in der Klausenfälle in Kirchberg (Hotel Klausen) eingeladen. Maskierung ist erwünscht.
Mi 26	20:30	It's Snow Time - Der Parallelschlalom in Brixen 8 Zweiertams, bestehend aus einem Skilehrer und einem skibegeisterten Gast messen sich beim Parallelschlalom am Schusterbühel in Brixen im Thale. Nehmen Sie teil an dieser Show, egal ob als „Rennfahrer“ oder „Groupie“, und erleben Sie mit DJ, Moderation, Feuer & Eis-Show und anschließender Preisverleihung mit Aftershowparty ein Abendprogramm der besonderen Art. Ort: Schusterbühel Brixen im Thale (Campingplatz)
Do 27	21:00	Winter Clubbing in der arena365 Ihren speziellen EDM und Hardstyle Sound haben die beiden DJs und Produzenten Harris & Ford längst zur Marke gemacht. Unterstützt werden die beiden von DJ Budda aus NY! Eintritt € 6,- inkl. Begrüßungsdrink Kartenvorverkauf beim Reisebüro Kirchberg, TVB Kirchberg oder Kracherl 2.0

Faschingsumzug

Am Faschingsdienstag ziehen ab 16:45 Uhr wieder jede Menge Faschingsnarren vom Feuerwehrhaus über die Dorfstraße und den Dorfplatz bis in den Alpenrosensaal. Vereine, Firmen und private Gruppen bieten Jahr für Jahr ein buntes Spektakel für Gäste und Einheimische, Jung und Alt.

Der Zug startet dieses Jahr um 16:45 Uhr. Es werden wieder hunderte Zuschauer

am Straßenrand erwartet. Der Eintritt ist frei!

Faschingsparty im Alpenrosensaal

Direkt im Anschluss an den Faschingsumzug lädt der Tourismusverband zur großen „Après-Faschingsumzugs-Party“ in den Alpenrosensaal ein.

Für gute Laune, Musik und Tanz sorgen dieses Jahr „Hörald & Donald“. Der Eintritt ist frei!



Vom 14.3. bis 13.4.:

FamilienSkiWochen

Von Mitte März bis Ende der Schisaison fahren Kinder unter 15 Jahren dieses Jahr wieder gratis* mit allen Gondeln und Liften der SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental! Für die heimischen Vermieter bedeutet das ein perfektes Verkaufsinstrument und –argument. So lassen sich auch ohne Ferienzeiten noch attraktive Buchungen generieren und neue Gäste lukrieren.

*Einzelheiten zum Angebot: Das Angebot gilt in der

kompletten Zeit zwischen 14. März und 13. April 2020. Kauft mindestens ein Elternteil einen SkiWelt-Skipass mit einer Mindestdauer von drei Tagen, fahren ALLE eigenen Kinder bis 15 Jahre für den selben Zeitraum absolut kostenlos mit allen Gondeln und Liften in der gesamten SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental!

Mehr Informationen hierzu gibt es u.a. auch auf der Homepage der SkiWelt: www.skiwelt.at.



Wirtschaftskammerwahl

Am 4. und 5. März finden in Tirol und so auch in Westendorf die Wirtschaftskammerwahlen statt.

Jeder Gewerbetreibende, jeder gewerbliche Vermieter und Betriebsinhaber hat ein Stimmrecht für seine Interessenvertretung.

Wer wählt, bestimmt mit, wer die Interessen der Wirtschaft in Politik, in den Gremien und im Alltag vertritt. Also bitte Termin vormerken, dabei sein und ein Zei-

chen für eine starke Vertretung setzen!

Auch gibt es die gerne genutzte Möglichkeit, bequem per Wahlkarte zu wählen. Dazu einfach den Wahlkartenantrag ausfüllen, der den Mitgliedern bereits per Mail zugesandt wurde!

Mehr unter www.wko.at



Vom 7.3. bis 29.3.:

Schihüttengaudi

Partysound, Volksmusik und gute Stimmung – das versprechen die jährlichen Schihüttengaudi-Wochen der SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental. Von 7. bis 29. März 2020 ist jeder Tag ein musikalischer Tag - und das in zahlreichen Hütten im Schigebiet.

Auch die Westendorfer Hüttenwirte legen sich wieder so richtig ins Zeug. Das komplette Programm (auch der anderen SkiWelt-Orte) ist auf der Homepage der SkiWelt zu finden: www.skiwelt.at

Täglich kostenloses Skiguiding

Ein weiterer Höhepunkt der Schihüttengaudi-Wochen sind die kostenlosen Skiguidings von Montag bis Freitag. Jeden Tag um 9:00 Uhr starten die von heimischen Schilehrern geführten Touren an anderen Orten der SkiWelt.

Die Gäste der Kitzbüheler Alpen sind herzlich dazu eingeladen, kostenlos daran teilzunehmen. Die Schilehrer kennen besonders viele tolle Plätze in der ganzen

SkiWelt und verraten so einige interessante Tipps zur Region. (Kostenlose Teilnahme nur unter Vorlage einer gültigen Gästekarte!)

Die Starttermine der Westendorfer Touren sind immer dienstags und freitags und werden rechtzeitig im Wochenprogramm des TVBs bekannt gegeben. Eine Anmeldung hierfür ist erforderlich!

Winter-Woodstock der Blasmusik

Erstmals gibt das gesamte Brixental in dieser Zeit noch mehr Gas: Von 20. bis 22. März 2020 laden mehr als 40 Musikgruppen auf sechs Bühnen dazu ein, Blasmusik der Extraklasse zu hören. Während des Tages heizen die Gruppen auf den Schihütten Sonnalm (Westendorf), Nieding (Brixen) und Ochsalm (Kirchberg) ein, bevor es am Abend zu den Hauptbühnen nach Brixen im Thale (an der Talstation der SkiWelt-Bahn) geht.

Alle Infos und Eintrittskarten zum Festival gibt es auch unter www.winterwoodstock.at



DREI KRAFTVOLLE HELFER

von Osp22 bei körperlicher Aktivität

OSP22 Mountain Plus
Diese spezielle Kombination aus fünf Nahrungsergänzungsmitteln zur täglichen Einnahme wird sehr gut aufgenommen und trägt zu einer normalen Cholesterinleistung bei.





OSP22 Fitness Lotion:
Unterstützt die Regeneration und lindert kleine oder verspannte Muskulatur nach körperlicher Belastung.



OSP22 Pro Aktiv Vital Spray:
Immer dabei für einen spontanen vitalisierenden Effekt nach sportlicher Ausbringung oder bei kleinen Überanstrengungen.

MIT DER KRAFT AUS DER NATUR

In Zeiten, in denen der Großteil des Lebens im Sitzen stattfindet, ist Bewegung als Ausgleich wichtig wie nie. Regelmäßige Bewegung und frische Luft wirken doch wie eine natürliche Arznei, die Krankheiten vorbeugt und Gesunderhaltung fördert kann.

Diesen Effekt wollen die OSP22-Produkte, durch den gezielten Einsatz und eine Kombination natürlicher Rohstoffe, unterstützen. Die Nahrungsergänzungsmittel und Sportkosmetika von OSP22 kombinieren altes Wissen über Kräuter, Gewürze und Pflanzen mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. OSP22-Produkte können als ganzheitliche Unterstützung fürs physische und psychische Wohlbefinden eingesetzt werden.



APOTHEKE

WESTENDORF

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590

Serviceangebot für Wirte auch an der BH Kitzbühel

Betriebsanlagensprechtage

Welche behördlichen Auflagen sind im Bereich des Brandschutzes oder des ArbeitnehmerInnenschutzes bei einer Gastronomiegründung zu beachten? Was gilt es bei einer Unternehmens- oder Wirtshausübergabe zu berücksichtigen? Welche Genehmigungen braucht es für eine Betriebsöffnung?

Diese und viele weitere Fragen werden bestehenden und künftigen Gastronomietreibenden sowie Unternehmern anderer Gewerbe auch im Bezirk Kitzbühel im Rahmen von „Betriebsanlagensprechtagen“ beantwortet. Ab sofort finden sie regelmäßig in allen Tiroler Bezirken statt, vom Service sollen vor allem bereits tätige und angehende Wirte und Wirtinnen profitieren.

Umfassende Beratung: vom Wirtshaus bis hin zum Einzelhandel

Auch im Bezirk Kitzbühel sind es viele verschiedene Unternehmen – davon 740 Gastronomiebetriebe –, die vom Service an der Bezirkshauptmannschaft profitieren können. Mit den tirolweiten Betriebsanlagensprechtagen setze man Schritte in die richtige Richtung für die gesamte Wirtschafts- und Tourismuslandschaft der jeweiligen Bezirke, erklärt Landeshauptmann Günther Platter: „Die Sprechtag dienen dazu, Interessierten unkompliziert fachkundige Unterstützung anzubieten. Die Expertinnen und Experten an den Bezirkshauptmannschaften stehen bei alltäglichen sowie kom-

plexeren Fragestellungen in den unterschiedlichsten Bereichen beratend zur Seite.“

Dazu ergänzt Bezirkshauptmann Michael Berger: „Der Ausbau unserer bisherigen Beratungspraxis zum Betriebsanlagensprechtage lässt in weiterer Folge eine straffe Verfahrensabwicklung erwarten, was einen wesentlichen Mehrwert für Gewerbetreibende und Behörde bedeutet.“

Die gute partnerschaftliche Zusammenarbeit mit allen Gewerbetreibenden ist uns ein stetes Anliegen.“

Im Bezirk Kitzbühel stehen die Experten und Expertinnen der Bezirkshauptmannschaft an folgenden Dienstagen im ersten Halbjahr 2020 zur Verfügung:

- 3. März 2020
- 31. März 2020
- 5. Mai 2020
- 26. Mai 2020
- 30. Juni 2020

Diese Betriebsanlagensprechtage finden in der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel statt.

Für den jeweiligen Termin wird bis spätestens eine Woche vorher um Anmeldung samt kurzer Projektbeschreibung unter der Telefonnummer 05356-62131-6404 oder per E-Mail an bh.kb.gewerbe@tirol.gv.at gebeten. Zum Termin sollten die (Projekt-)Unterlagen mitgebracht werden.

Weitere Informationen finden sich unter www.tirol.gv.at/kitzbuehel.

Aus Klimaschutzgründen:

EU verbietet kohlenensäurehaltige Getränke

Die EU hat wieder einmal zugeschlagen. Auf ihrem Feldzug gegen die Klimaerwärmung hat sie es nun auf die Getränkeindustrie abgesehen. Genauer gesagt, geht es nun allen kohlenensäurehaltigen Getränken an den Kragen.

Das angenehme, erfrischende Prickeln in den Getränken, das durch die Kohlensäure (chemisch: H_2CO_3) entsteht, ist dieses Mal Stein des Anstoßes. Für die Produktion der kleinen Blubberbläschen sprühen die Ge-

tränkehersteller Unmengen reines CO_2 in die Getränke. Durch die chemische Verbindung mit den Wasseranteilen (H_2O) entsteht die beliebte Kohlensäure.

Nachdem die EU aber seit längerem versucht, alle möglichen CO_2 -Verursacher oder -Verwender aus dem Verkehr zu ziehen, um das Klima nachhaltig zu schützen, dürfen Getränkehersteller ab sofort per Verordnung keine Kohlensäure mehr produzieren. Die großen Produzenten

stehen dieser, bereits mit 1. April 2020 in Kraft tretenden Verordnung derzeit ratlos gegenüber, denn einen adäquaten Ersatz gibt es nicht.

Auch für die Endverbraucher hat das Folgen: In Zukunft werden Limonaden, Mineralwasser und Biere nur noch ohne prickelnden Effekt verkauft werden können. Sekt und Champagner sind ebenfalls davon betroffen.

Und wer jetzt denkt: „Gut, dass es die umweltfreundlichen Soda-Streams & Co gibt, die bei Mineralwasser jegliches Plastik vermeiden“, der muss sich eben-

falls eines Besseren belehren lassen. Denn unter die neue EU- CO_2 -Vermeidungsverordnung für Getränkehersteller fallen auch die Soda-Stream-Kartuschen. Diese sind nämlich zu 100 % mit CO_2 gefüllt und ab 1. April 2020 verboten.

Auch Gastronomen stehen vor einem Rätsel, wie sie mit dieser nächsten Hiobsbotschaft (nach Allergenverordnung und Nichtraucher-schutz) umgehen sollen.

Nur die heimischen Schihütten dürfte es freuen. Der Absatz von Schiwasser könnte im nächsten Winter explodieren!

Redaktionsschluss: 24. Februar

Fast 900 Millionen Transaktionen

Trend zur Bankomatkarte hält an

Obwohl die Österreicher als Bargeld-Fans gelten, ist der Trend zum Bezahlen mit Plastikgeld ungebrochen. Insgesamt wurden 2019 mit den rund 10 Millionen österreichischen Bankomatkarten im In- und Ausland knapp 900 Millionen Transaktionen mit einem Volumen von 46,7 Milliarden Euro durchgeführt. Das teilte die Payment Services Austria (PSA) mit, die im Auftrag der Banken das Bankomatsystem betreut.

Laut PSA entspricht das durchschnittlich 2,45 Millionen Transaktionen pro Tag und im Vergleich zu 2018 einem Plus von 12,3 Prozent.

762 Millionen Zahlungstransaktionen wurden 2019 bei Einkäufen getätigt (Bezahlungen mit Bankomatkarte beim Händler und im e-Commerce), das sind 15,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Allein 515 Mio. Transaktionen mit einem Volumen von 15 Mrd. Euro wurden davon schon über NFC, also kontaktlos abgewickelt. Das sind im Jahresdurchschnitt bereits 68 Prozent der Transaktionen mit Bankomatkarten.

Zusätzlich zu den Zahlungstransaktionen wurden 137 Millionen Bargeldbehebungen mit österreichischen Bankomatkarten an Geld-



ausgabegeräten im In- und Ausland durchgeführt und mehr als 157 Millionen Service-Transaktionen verarbeitet – damit ist die Gesamtzahl aller Transaktionen auf über eine Milliarde

gestiegen. Die Zahl der ausgegebenen Bankomatkarten blieb bei 10 Millionen konstant.

Quellen: TT, APA

Symbolbild: pixabay


www.kia.com

Für alle, die mehr vom Leben wollen.

Im Leasing ab
€ 14.990,-¹⁾






Der neue Kia Stonic. Außergewöhnlich anders. The Power to Surprise

AUTOHAUS
KIRCHBICHL BRUNNER

Hans Brunner GmbH
 Lofererstraße 10 • 6322 Kirchbichl • Tel.: 05332 - 725 17
 office@autobrunner.at • www.autobrunner.at

CO₂-Emission: 154-130 g/km, Gesamtverbrauch: 5,0-6,8 l/100km
Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Listenpreis Kia Stonic Titan € 16.790,00 abzgl. Preisvorteil bestehend aus € 400,00 Österreich-Bonus und € 1.000,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance und € 400,00 Versicherungsbonus bei Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets. Der Kia Versicherungsbonus ist nur gültig bei Kauf eines Neu- oder Vorführwagens und bei Abschluss eines Vorteilssets bestehend aus Haftpflicht, Vollkasko mit Insassenunfall- und/oder Verkehrs-Rechtsschutzversicherung. Die Bindfrist bzw. Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 36 Monate inkl. Kündigungszeit. Gültig bei Kaufvertrags- bzw. Antragsdatum bis 31.03.2020. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 01/2020. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.




Im Bio- und Wellnessresort Stanglwirt gibt es viele Karriereleitern, die erklommen werden möchten. Zur Unterstützung in der Personalverwaltung, Buchhaltung sowie Warenwirtschaft und Controlling suchen wir aufgeschlossene und freundliche Persönlichkeiten, die sich bei uns fortbilden und weiterentwickeln möchten.

Büroangestellter (m/w/d)

*Entlohnung ab KV, Überzahlung je nach Ausbildung und Kenntnissen. Kost und Logis frei.
Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an:*

A-6353 Going | Kaiserweg 1 | Telefon: +43/(0)5358/2000
E-Mail: karriere@stanglwirt.com
www.stanglwirt.com

Filmabende in Hopfgarten

In der Salvena in Hopfgarten finden **an jedem zweiten Mittwoch** des Monats Filmabende statt. Organisiert werden diese von der Mediathek Hopfgarten in Zusammenarbeit mit „EU XXL - Die Reihe“. Beginn ist jeweils um 19.30, der Eintritt beträgt € 6,-

Die nächsten Filme:

- Womit haben wir das verdient? (12.2.)
- Gegen den Strom (11.3.)

- Mein Freund, die Giraffe (8.4.) Kinderfilm, Beginn um 16.30 Uhr
- Die brillante Mademoiselle Neila (8.4.)
- Swimming with Men (13.5.)

Weitere Informationen findet man auf den Webseiten der Mediathek Hopfgarten und der Marktgemeinde Hopfgarten (unter „Veranstaltungen“) sowie auf www.reihe.at.

Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,

Pflege-Handy: 0664-2264518,

E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich beraten zu lassen, gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (20.2.) zwischen 15 und 16 Uhr in der Kinderkrippe Dorfzwerge / Dechantstall.

In Westendorf findet die Beratung immer am zweiten Donnerstag im Monat (13.2., 12.3.), jeweils

zwischen 9 und 11 Uhr im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1. Stock), statt.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden. Informationen gibt es bei Hebamme Monika Pall unter 0699-10416556.

Diätologin im Sprengel

... ein Programm des avomed zur Unterstützung Ihrer Ernährungsumstellung!

Um ärztliche Ernährungsempfehlungen alltagstauglich umsetzen zu können, um abzuklären, ob die eigene Ernährungsweise bedarfsgerecht ist, um sich seriöse Informationen zu allerlei widersprüchlichen Ernährungstipps aus Büchern und Medien zu holen, kann dieser Weg hilfreich sein.

Grundsätzlich wird in allen Ernährungsfragen, vom Baby bis zum Senior, beraten!

Sozialsprengel, Dorfstraße 124, 6363 Westendorf

Kosten: € 10 / Erstberatung (60 min), € 5 / Folgeberatung (30 min)

Terminvereinbarung mit Diätologin Alexandra Hotter, BSc, avomed, unter 0650-5860633

Spiel-mit-mir-Wochen

Vorankündigung

Für eine gelungene Urlaubsplanung informieren wir bereits jetzt über die ganztägige Kinderbetreuung (ab 3 Jahren) in den Sommerferien (Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 17.00 Uhr inkl. Mittagessen und freitags von 7.00 bis 13.00 Uhr; Halbtagesbetreuung 7.00 - 12.30 Uhr).

Auch heuer organisiert der Sozialsprengel mit Unterstützung der Gemeinden und des Landes Tirol wieder die „Spiel-mit-mir-Wochen“ in den Räumlichkeiten des Westendorfer Kindergartens.

Die Aktion startet direkt mit Ferienbeginn am 13. Juli und dauert vier Wochen lang bis zum 7. August.

Der Sprengel dankt

allen Personen, die dem Sprengel etwas zugute haben kommen lassen oder eine Blumen- oder Kranzspende eingezahlt haben.

Erfolgreicher Skiclubnachwuchs

Der SC Westendorf startete Anfang des Jahres in die alpine Rennsaison. Sie wurde am 4.1. in **Hopfgarten** mit einem Riesentorlauf begonnen. Folgende Top-10-Ergebnisse wurden erreicht:

U9 w: 6. Alexandra Ascha-
ber, 8. Anna-Lena Schroll,
10. Ida Dickson-Turner
U10 w: 2. Sophia Schroll,
6. Annalena Gossner
U11 w: 5. Ella Dickson-
Turner, 8. Julia Hölzl
U12 w: 10. Marie Pall
U9 m: 1. Eric Tecklenburg

Die nächste Station war am 11.1. in **St. Ulrich**. Der ausgetragene Slalom führte zu

folgenden Platzierungen der Westendorfer:

U9 w: 7. Alexandra Ascha-
ber, 10. Ida Dickson-Turner
U10 w: 3. Sophia Schroll
U11 w: 6. Ella Dickson-
Turner, 9. Eva Walter
U12 w: 10. Marie Pall
U9 m: 1. Eric Tecklenburg,
10. Mathias Entleitner.

Weiters ging es nach **Going**. Am 19.1. wurde ein MINI-CROSS durchgeführt. Auch hier wurden Topplatzierungen eingefahren:

U9 w: 6. Anna-Lena Schroll
U10 w: 2. Sophia Schroll,
5. Annalena Gossner
U11 w: 2. Ella Dickson-



Siegerehrung in Hochfilzen

Turner, 3. Eva Walter,
5. Julia Hölzl
U12 w: 6. Marie Pall
U9 m: 1. Eric Tecklenburg
U10 m: 9. Julian Hain

Im Schülerbereich wurde Ende des Jahres gestartet. Das erste Rennen fand am 29.12.2019 in **Hopfgarten** statt (Riesentorlauf):
U14 w: 4. Klara Pall,
8. Anna Walter
U16 w: 2. Zoe Zass
U14 m: 1. Lukas Scharf

In **Hochfilzen** wurde am 5.1.2020 ein Slalom ausgetragen.
U14 w: 9. Anna Walter,
10. Alexandra Entleitner
U16 w: 3. Zoe Zass
U14 m: 1. Lukas Scharf,

5. Matteo Fuchs

Am darauffolgenden Tag stand in **Brixen** ein Riesenslalom an. Hier konnte Lukas Scharf zweimal an die Spitze fahren.

Beim Landescup in **Ehrwald** am 11./12.1. hatte der Skiclub drei Starter (Lukas Scharf, Matteo Fuchs und Zoe Zass).

In der Gruppe U14 m holte sich Lukas Scharf in beiden Disziplinen (SL und RSL) den Sieg!

Der SC gratuliert allen Athleten zu den Platzierungen und Ergebnissen und wünscht weiter eine unfallfreie Saison.



Die SC-Kinder in Going

DER NEUE PEUGEOT 2008 SUV

UNBORING THE FUTURE



JETZT BESTELLBAR

PEUGEOT 3D i-Cockpit®

TEILAUTONOMES FAHREN

NEUESTE FAHRASSISTENZSYSTEME

MOTION & e-MOTION



PEUGEOT



Brixentaler Str. 8
6305 Itter, 05335-2191-0
www.autofuchs.at

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL WLTP Gesamtverbrauch 2008 SUV: 4,5 – 6,2 l/100 km, CO₂-Emission: 118 – 140 g/km. Alle Ausstattungsdetails sind modellabhängig serienmäßig, nicht verfügbar oder gegen Aufpreis erhältlich. Symbolfoto.

Olympische Jugendspiele ein tolles Erlebnis

Vom 9.1. bis 22.1 fanden die Olympischen Jugendspiele in Lausanne (Schweiz) statt. Die Schibergsteiger trugen ihre Wettkämpfe im zwei Stunden entfernten Villars aus.

Leider lief es für Lena Leitner-Hölzl nicht ganz nach Wunsch, da sie schon mit ei-

ner starken Verkühlung nach Lausanne angereist war. Dadurch durfte sie beim ersten Bewerb laut Mannschaftsarzt nicht starten.

Bei ihrem ersten Einsatz, dem Sprintrennen, hatte sie dann im Viertelfinale das Pech, dass ihr eine andere Teilnehmerin den

Stock brach und sie dadurch wertvolle Zeit verlor. Beim Teambewerb am nächsten Tag ging Lena als drittes Staffelmittglied in den Bewerb. Die Staffel Österreich belegte hier den guten achten Platz.

Erstmals war Schibergsteigen (Skimo) olympische

Disziplin und wurde von den Athleten und Zuschauern begeistert willkommen geheißen.

Für Lena waren die Olympischen Jugendspiele eine spannende und erlebnisreiche Zeit. Sie ist sehr stolz, Österreich bei den Spielen vertreten dürfen zu haben.





Die Blume
von Herlinde

14. Februar
Valentinstag

Öffnungszeiten:
Do 13.02.2020
Fr 14.02.2020
von 08:00 – 18:00 Uhr

*Wir freuen uns auf Euch
Herlinde mit Lisi, Christina + Carina*





Weihnachtsfeier des Seniorenbundes

Als neu gewählter Obmann des Seniorenbundes Westendorf durfte ich viele unserer Mitglieder im Hotel Briem zur Weihnachtsfeier 2019 begrüßen. Das Wetter war gut, so konnte ich (zusammen mit Liane Degiampietro mit Flöte und Klarinette) unsere Gäste im Freien bei einem Glas-Glühwein feierlich willkommen heißen.

Nach dem Ständchen, inzwischen waren auch unsere Ehrengäste eingetroffen, nahmen wir im schönen Speisesaal des Hotel Briem Platz und Liane und Josef („Daxl-Seppi“) eröffneten mit einem lustigen Lied die Feier.

Nach ein paar eingehenden Worten von mir richteten

der ebenfalls neu gewählte Bezirksobmann Hans Brandstätter und unsere Bürgermeisterin Annemarie Plieseis ein paar Worte an unsere Mitglieder. Zusammen mit dem BZ-Obmann und meinem Ausschuss zeichneten wir meine Vorgängerin Kathi Holub für ihre langjährige Tätigkeit als Obfrau des Seniorenbundes mit der Ehrenmitgliedschaft aus und bedankten uns für ihr langjähriges Mitwirken.

Den Höhepunkt der Feierlichkeiten erreichten wir mit den Anklöpfeln aus Westendorf. Anschließend verbrachten wir noch gemütlich Stunden bei angelegtem „Hoagascht“.

Obmann Fritz Ager und der Ausschuss



Kathi Holub wurde mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet (im Bild mit ihrem Nachfolger Fritz Ager und Bezirksobmann Hans Brandstätter).

Grußworte des neuen Seniorenbundobmannes

Sehr geehrte Damen und Herren, liebes Mitglied!

Als Obmann darf ich euch im neuen Jahr 2020 recht herzlich begrüßen und einige wichtige Informationen über die Zusammensetzung des Ausschusses und eine entsprechende Auskunft über die für heuer vorgesehenen Tätigkeiten und Ausflüge geben.

Vorweg möchte ich gleich mit einer Neuerung aufwarten, die wir im Rahmen des Bezirks-Ausschusses beschlossen haben.

Es geht um die Einrichtung einer „Web-Seite“ bzw. um die Möglichkeit, Informationen schneller bequemer und kostengünstiger über E-Mail an euch zu übermitteln. Wir

haben bereits eine sogenannte Website installiert und jeder, der einen Computer, ein I-Pad oder ein I-Phone hat, kann die Seite unter tirolerseniorenbund.at abrufen.

Mitglieder, die keinen PC zu Hause bzw. keine Möglichkeit haben, ein E-Mail zu empfangen, werden wir nach wie vor und wie üblich über den Postweg informieren.

Seit der Weihnachtsfeier im Dezember sind neue Mitglieder zum Seniorenbund dazu gestoßen, die größtenteils bereits über eine E-Mail-Adresse verfügen. Die neue Art der Verbindung wird in Zukunft auch vor dem Seniorenbund nicht halt machen.

Weiters möchte ich den Vorstand mit seinen Mitgliedern

vorstellen:

- Obmann: Fritz Ager, Tel. 0676-4153226, E-Mail: f.ager@aon.at
- Obm.-Stellv.: Johann Schipflinger, Tel. 0664-8197560, E-Mail: erika.schipflinger@gmx.at
- Kassier: Erika Schipflinger, Tel. 05334-2515, E-Mail: erika.schipflinger@gmx.at
- Schriftführer: Luise Entleitner, Tel. 0676-6873526, E-Mail: info@appartements-entleitner.at
- Vorst.-Mitgl.: Maridi Mair, Tel. 0664-3808124, E-Mail: maria.mair@gmail.com

Mein Ausschuss und ich sind für euch da. Bitte verabsäumt es nicht, uns anzurufen, wenn der Schuh irgend-

wo drückt.

Was die Ausflüge betrifft, so haben wir im Jänner mit einer Schneeschuh-Wanderung vom Jagerhäusl zur Steinberghütte begonnen. Das „Highlight“ des Jahres wird im Mai eine Fahrt nach Graz über Mariazell werden. Das Programm steht bereits fest, und die Prospekte inkl. Ablauf und Kosten sind bereits ausgearbeitet und werden euch in den nächsten Tagen auf dem Postweg zugesandt.

Ich freue mich jedenfalls auf ein aktives und erfolgreiches Jahr 2020 und hoffe, mit euch zusammen und meinem Ausschuss viele Höhepunkte bieten zu können.

Euer Obmann Fritz Ager

SV Immobilien Oberlechener Westendorf

Hallenturniere

Ein paar Mannschaften des SV Immobilien Oberlechener Westendorf waren bereits im Jänner aktiv und nahmen an Hallenturnieren teil.

Unsere Kampfmannschaft 1 schaffte mit guten Leistungen in der Halle tolle Ergebnisse.

In Wörgl fand am 4. und 5. Jänner der Hallencup des FC Bruckhäusl statt. Ein super Turnier endete für unsere Mannschaft mit dem verdienten Stockerlplatz (3.). Auch eine Woche später beim Salvencup in Hopfgarten konnte die Mannschaft mit einem vierten Platz ihr technisches Können be-

weisen. Neue Fähigkeiten konnten bei Peter Ziepl erkannt werden, der als Goalie keine schlechte Figur machte. Mit einem dritten und vierten Platz war unsere KM1 in der Halle so stark wie schon lange nicht mehr. Gratulation an Stefan Fuchs und seine Mannschaft!

Am 27.1. startete bereits die Vorbereitung für die Frühjahrsaison. Einige Vorbereitungsspiele sind wieder geplant. Schaut vorbei!

Termine werden auf Facebook und unserer Homepage www.sv-westendorf.at ausgeschrieben.

Unsere U16 nahm am 11.1. am Tiroler Hallencup in Kufstein teil. Mit zwei Siegen und zwei Niederlagen landete man auf Platz 3 dieser starken Gruppe.

Die U15 SPG Westendorf/Brixen musste beim Tiroler Hallencup nach Kirchbichl und verpasste dort den Aufstieg nur knapp.

Auch unsere U13 und U12 nahmen am Hallencup des FC Bruckhäusl in Wörgl teil. Ebenfalls wie die KM1 wurden die Mannschaften hervorragende Dritte. Peter Vorderwinkler wurde zudem als bester Torschütze ausgezeichnet.

Beim Tiroler Hallencup spielte die U13 in Kufstein, die U12 und U11 in Kössen mit. Die U13 schaffte den Aufstieg knapp nicht und verlor aber nur ein Spiel. Die U12 gewann zwei von vier Spielen.

Die U11 konnte leider nicht gewinnen.

Alle Nachwuchsmannschaften befinden sich seit Mitte Jänner bereits in der Vorbereitung in der Halle.

Wir freuen uns, euch im neuen Jahr wieder im Waldstadion begrüßen zu dürfen.

Euer SV Immobilien Oberlechener Westendorf



Die Kampfmannschaft 1 beim Salvencup in Hopfgarten



Die U13 beim Turnier in Wörgl



Die Kampfmannschaft 1 beim Turnier in Wörgl



Preisverteilung Salvencup



Peter Vorderwinkler

Obst- und Gartenbauverein

Skimmien

sind immergrüne, buschig wachsende Sträucher mit loorbeerähnlicher Belaubung. Von Mai bis Juni duften weiße Blütenrispen, ab Oktober schmücken rote Beerenfrüchte die Pflanze. Sie bevorzugen einen halbschattigen, windgeschützten Standort mit eher saurem Lehmboden. An nicht allzu frostexponierten Plätzen sind sie ein zauberhafter Balkonschmuck und als Blickfang in der kalten Jahreszeit unschlagbar.



Weihnachtlicher Fruchtschmuck (Foto: Christine Rieser)

Termine der Seniorenstube

Donnerstag, 20. Februar

Donnerstag, 5. März



STEFAN GASTEIGER
HEIL- & SPORTMASSAGE

Genießen Sie eine

Auszeit mit einer meiner

Entspannungsmassagen.

STEFAN GASTEIGER
Heil- & Sportmasseur

Unterdorf 19
6363 Westendorf
+43 680 20 49 39 2

massage@gasteiger.or.at
www.massage.gasteiger.or.at

Entspannung · Massage · Therapie · Sport

Faschingsball am 22.2.2020

WO? Alpenrosensaal Westendorf

MUSIK: VOLX TIROL & ein DJ zu späterer Stunde

KARTEN: VVK € 7,- (Geschenks-ABC, Raika Westendorf, TVB Westendorf, Brixen & Hopfgarten) oder AK € 9,-

WEITERE INFOS: Große Maskenprämierung! Reinerlös kommt einem sozialen Zweck zugute. Schnapsbude vom Trachtenverein. Beginn um 20.30 Uhr.

Alle Narren, die bei der Prämierung mitmachen wollen, bitten wir bis spätestens 21.30 Uhr anwesend zu sein. Einlass ab 16 Jahren.

Auf euer Kommen freuen sich der kath. Familienverband und der Trachtenverein Westendorf.

Vielen Dank für die Benützung der Wege!

Der Reitclub Westendorf und der Reitstall Haflingerhof danken den Bauern, dem TVB, der Gemeinde und allen anderen Grundeigentümern für die Benützung der Wege!

Hiermit bitten wir alle Grundeigentümer, auch im Jahr 2020 wieder reiten zu dürfen.

Familie Treichl und der Reitverein Westendorf



Alpenvereinsinformationen

Jahreshauptversammlung

Am 12. Jänner wurde die 39. Jahreshauptversammlung der AV-Sektion Brixen in der Salvena in Hopfgarten abgehalten. Obmann Hubert Kofler konnte eine große Zahl aktiver Mitglieder und als Ehrengäste Pfarrer Michael Anrain, Bürgermeister Paul Sieberer, die Obfrau des AV-Kirchberg, Silvia Schweinzer, und Bergführer Herbert Haselsberger begrüßen.

Trotz einiger Verschiebungen und Absagen - vor allem durch die außergewöhnliche Schneelage - wurden 2019 wieder über 50 Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt. Ob Schitour, Mountainbike, Wandern, Klettern oder alpine Hochtour - es war für jeden eine passende Tour dabei. Insgesamt haben letztes Jahr fast 1100 Teilnehmer das Angebot genutzt.

Der Kassier Josef Schönmacher konnte von einem ausgeglichenen Kassa-

abschluss und einem Zuwachs der Mitglieder Anzahl auf knapp 1300 berichten. Neben Erläuterungen zum Kassa-Abschluss und zum Budget für 2020 dankte Josef seinem Vorgänger Walter Krall für die Unterstützung in seinem ersten Jahr. Die Kassaprüfer bestätigten den Abschluss und bedankten sich beim Kassier für seine vorbildliche Arbeit. Die Entlastung wurde einstimmig ausgesprochen.

Die Leiter der verschiedenen AV-Gruppen blickten auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres zurück und kombinierten Anekdoten mit sehr schönen Fotos auf der großen Salvena-Leinwand.

In Peter Prems Kindergruppe gab es viel Spaß bei Touren in unserer schönen Natur. Daneben glänzten 15 Kinder mit dem Abschluss des Kletterkurses mit einem Kletterschein.

Andreas Fuchs und sein Alpineteam konnten einige



anspruchsvolle Unternehmungen umsetzen. Einige Touren mussten zwar witterungsbedingt umgeplant werden, bei etlichen anderen wurden die Teilnehmer aber mit sehr guten Verhältnissen belohnt.

Die teilnehmerstärksten Veranstaltungen gab es auch 2019 wieder bei Hans Erharters Seniorengruppe sowie Marianne und Hubert Koflers „Extrem Gmatlichen“.

Andreas Fuchs appellierte an interessierte Mitglieder, sich als Tourenführer zu engagieren, und erwähnte das Ausbildungsprogramm des Alpenvereins. Genau wie 2019 verspricht das vielfältige Programm für 2020 sehr schöne Bergerlebnisse in allen Disziplinen - die Tourenführer haben sich wieder einiges einfallen lassen.

Der Naturschutzreferent Edi Welebil berichtete von seiner Tätigkeit im abgelaufenen Jahr. Unter anderem erklärte er die Position des Alpenvereins bei Konflikten rund um Neuerschließungen von Schigebieten.

Er bat die Anwesenden um verantwortungsvollen Umgang mit der Natur, z.B. das Einhalten von Ruhezeiten bei Schitouren.

Im Anschluss wurden für 25-jährige Mitgliedschaft Bianca und Stefan Fuchs, Andrea, Anni und Daniel Gastl, Johann Hölzl, Barbara Hopfensberger, Romana Huber, Maria Luxner, Katharina Manzl, Franz und Rosmarie Prügger und Hubert Staffner geehrt. Als kleines Zeichen der Anerkennung wurde ihnen das AV-Jahrbuch 2020 überreicht.

In sehr netten Ansprachen bedankten sich die Ehrengäste für die Einladung. Sie nahmen auch Bezug zu Themen des Abends, z.B. um Konflikte um den Naturraum und die Vorbildfunktion jedes Einzelnen.

Zum Abschluss dankte Hubert allen Tourenführern und Funktionären für ihr Engagement. Besonderen Respekt zollte er Andreas Fuchs, der neben der Rolle des Alpinwarts und der Leitung des Alpineteams auch für die hervorragende Homepage und die Gestaltung des Jahresprogramms sorgt. Wie auch schon die Ehrengäste wünschte Hubert allen Anwesenden ein unfallfreies Bergjahr. Nach dem offiziellen Teil klang die Veranstaltung bei einem Abendessen gemütlich aus.



Ein Teil der Geehrten

Freitag, 14. Februar: Bergsteiger-Treff

Beim ersten AV-Abend des neuen Jahres steht Eisstock-schießen auf der Natureisbahn beim Steinberghaus auf dem Programm.

Treffpunkt: Fußballplatz/
Waldstadion Westendorf,
18:00 Uhr

Ekkehard Schmid,
0699 18 798 978

Kinder- und Familien- gruppe

Schneeschuhwanderung in den Ferien

Hallo, liebe Kinder! In den Semesterferien planen wir eine Schneeschuhwanderung. Ziel und Termin werden je nach Schneelage festgelegt.

Peter Prem,
0664 26 22 516

Alpinteam

Sonntag, 23. Februar: Schitour auf den Großen Beil

Von der Schönangeralm unternehmen wir eine Schitour in einen entlegenen Winkel der Wildschönau. Die schöne, schitechnisch mittelschwere Tour geht in ca. 3,5 bis 4 Stunden über ca. 1200 Hm Anstieg.

Ausrüstung: Komplette Schitourenausrüstung, modernes LVS-Gerät, Lawinensonde, Lawinenschaukel

Josef Eder, 0664 50 34 165

Samstag, 7. März: Schitour Schwarzkopf (2765 m), Bad Fusch

Aussichtsreiche, anspruchsvollere Schitour von Bad Fusch aus (Anfahrt über Fusch an der Glocknerstra-



Aufgrund der geringen Schneemenge konnten wir 14 AV-ler mit der Tourenführerin Eva Kiederer die geplante Schneeschuhtour zum Gasthof Ruetzen nicht machen. Also haben wir uns auf die Schattseite begeben und sind über den Götschen hinauf über die Kandleralm zur Brixenbachalm gegangen, wo wir den romantischen Tag bei Kaffee und Kuchen ausklingen ließen.

ße), insgesamt 1600 Hm, nordseitig. Man kann bis zum Gipfel mit den Schiern gehen - gesamte Gehzeit ca. 4 Stunden.

Treffpunkt Gemeindeparkplatz Brixen, die Abfahrtszeit wird bei der Anmeldung bekanntgegeben.

Bei ungünstiger Lawinen- und Schneesituation wird eine Tour in ein anderes Gebiet unternommen.

Sepp und Gertraud Straif,
05334 8516 oder
0680 20 71 771

Seniorengruppe

Mittwoch, 4. März: Schitour in den

Kitzbüheler Alpen

Das Ziel dieser Schitour in den Kitzbüheler Alpen wird je nach Schneelage ausgewählt. Anforderung: ca. 900 Hm, Anstieg in ca. 2,5 Stunden, schitechnisch leicht bis mittelschwer.

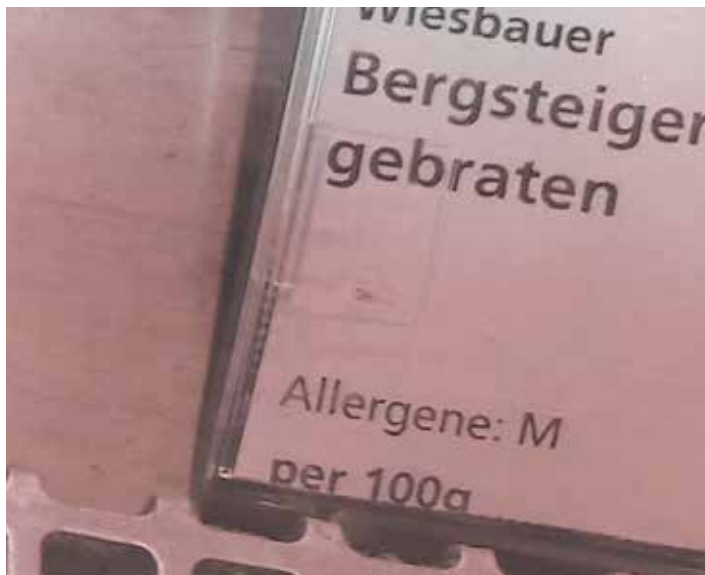
Jakob Gossner,
0676 92 55 911

Detaillierte Informationen zu geplanten Touren, Ausrüstungsempfehlung, Berichte mit Fotos von vergangenen Unternehmungen, sowie Informationen und News auf WhatsApp, Instagram und per Email gibt's auf alpenverein.at/brixen-im-thale

Gebratene Bergsteiger

Alpinisten werden wohl in Zukunft einen weiten Bogen um eine Lebensmittelkette machen, die in ihrer Feinkostabteilung unter anderem gebratene Bergsteiger anbietet. Es grenzt an ein Wunder, dass in diesem Fall

noch keine Anzeige wegen eines schweren Tötungsdeliktes gemacht wurde. Der Alpenverein hat aber bereits erklärt, vor das Höchstgericht zu ziehen, um diesen unglaublichen Kriminalfall aufarbeiten zu lassen.



„Herzgluat“ im Alpenrosensaal

Die Neuformation von „Harfonie“ ist am 9. Mai (Vorabend des Muttertags) im Alpenrosensaal zu Gast. Näheres in den nächsten Ausgaben!



Toller Start der Volleyball-Herren

Gleich zu Beginn des neuen Jahres hatten die Herren des VC Klafs Brixental einen vollen Terminkalender. Insgesamt vier Landesliga-A-Spiele waren im Jänner angesetzt, die ersten beiden gewannen die Brixentaler klar.

Am 8. Jänner mussten die VCB-Herren auswärts gegen den vorläufigen Tabellenletzten Hypo Tirol antreten. Vom Papier her sollte das eine klare Angelegenheit werden, doch durch einige Ausfälle im Team startete man holprig in den ersten Satz, phasenweise

lagen die Herren schon mit sechs Punkten zurück. Doch das Team erkannte den Ernst der Lage rechtzeitig und sicherte sich Satz 1 mit zwei Punkten Unterschied. Danach besann man sich auf die eigenen Stärken und ließ nichts mehr anbrennen.

Am darauffolgenden Sonntag stand man dem Team von Inzingvolley gegenüber. Und wieder hatten die Brixentaler Schwierigkeiten ins Spiel zu finden und verloren Satz 1 klar. Ab Beginn des zweiten Satzes wurde aber die Fehlerquote deutlich gesenkt und man war



ab diesem Zeitpunkt immer obenauf.

Letztendlich ging der Sieg trotz 3:1 verdient an den VC Klafs Brixental.

Mit diesen zwei Siegen sicherte man den dritten Platz

klar ab. „Eventuell geht noch etwas Richtung Platz 2, aber mit dem sicheren Einzug ins Play-Off ist das Minimalziel erreicht. Jetzt schauen wir, wer unser Gegner im Halbfinale wird“, meinte Spielertrainer Rudi Mihalic.

**Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at**



Hyundai Tucson Run

Hyundai i10 Level 2 Plus & Run

**TOP AUSSTATTUNG MIT PREISVORTEIL!
LIMITIERTE AUFLAGE**

**STYLISCH ODER KOMFORTABEL? SIE
HABEN DIE WAHL! LIMITIERTE AUFLAGE**

Hyundai Tucson ab € 20.990,-

Hyundai i10 ab € 10.490,-

Hyundai Tucson 4WD

ab € 25.990,-

HYUNDAI

nimo Automobile
Martin Niedermoser
Das ist unser Geschäft

Martin Niedermoser, Sonnweidenweg 14, 6361 Hopfgarten
Telefon: +43 (0)5335 2423, www.auto-niedermoser.at

Junior Jam 2020

Der Junior Jam ist ein Slopestyle-Contest für junge Snowboarder und Freeskier bis 16 Jahre.

Der traditionelle Freestyle-Bewerb ist u.a. Clubmeisterschaft des Westendorfer Actionsportclubs FREE-STYLAS!

Zu gewinnen gibt es wie immer die begehrte BP-Trophy und viele tolle Sachpreise.

Infos und Anmeldung unter <https://boardplay.com/junior-jam/>

Der Junior Jam hat sich zu einem beliebten Slopestyle-Contest für den heimischen Nachwuchs etabliert und zieht alljährlich aber auch junge europäische Talente nach Westendorf. Die Teilnehmer schätzen dabei das lockere Ambiente und die professionelle Organisation. Sport im Kindesalter sollte in erster Linie Spaß machen und in einem sicheren Umfeld organisiert sein.

Reinhard Gossner,
Organisator



STELLENAUSSCHREIBUNG Marshall (m/w) Caddiemeister (m/w)

Der Golfclub Kitzbüheler Alpen Westendorf sucht einen Marshall (m/w) und Caddiemeister (m/w) für 25 oder 40 Wochenstunden. Saisonanstellung ab 2020 von April bis Oktober, auch Wochenend- und Feiertagsdienste.

ANFORDERUNGSPROFIL

- **Ausgezeichnete Deutsch-Kenntnisse**
- **Hohe Einsatzbereitschaft und Eigenmotivation**
- **Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Flexibilität sowie ein hohes Maß an Selbstorganisation und Zeitmanagement**
- **Bereitschaft zur Wochenend- und Feiertagsarbeit**
- **Gepflegtes Auftreten und positive Ausstrahlung, Dienstleistungs- sowie Kundenorientierung**
- **MARSHALL: Abgeschlossener Marshallingskurs und/oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung**

Wir bieten ...

... einen vielseitigen Aufgabenbereich in einer der schönsten Regionen Tirols und ein angenehmes Betriebsklima in einem motivierten Team. Für diese Positionen gilt ein marktconformes Mindestgehalt von EUR 1.500 brutto monatlich auf Vollzeitbasis mit Bereitschaft zur Überberechnung bei einschlägiger Berufserfahrung und/oder Qualifikation.

Wir freuen uns auf Ihre messagekräftige Bewerbung an den Golfclub Kitzbüheler Alpen Westendorf bei Geschäftsführerin Anna Kogler, MSc per Email an anna.kogler@gc-westendorf.com.

Golfclub Kitzbüheler Alpen Westendorf
Holzham 120 | 6363 Westendorf
www.gc-westendorf.com

Inh. Richard Kröll

prodesign WERBE SERVICE

Westendorf Tel. 0664 280 57 11 prodesign-grafik@aon.at

TOP QUALITÄT - FAIRER PREIS
VON KUNDEN EMPFOHLEN

Generalversammlung des Musikverbandes

Bei der 70. Jahreshauptversammlung des Bezirksverbandes der Brixentaler Blasmusikkapellen, die am 15. Jänner in der Hopfgartner Salvena stattfand, wurde auch der Bezirksvorstand neu gewählt. Mit Johann Gossner (Geschäftsführer), Albert Sieberer (Obmann-Stellvertreter) und Rene Schwaiger (Kapellmeister-Stellvertreter und Schriftführer-Stellvertreter) gehören auch dem neuen Ausschuss drei Westendorfer Musikanten an. Wolfgang Auinger (MK Kirchberg) wurde als Bezirksomann bestätigt, Anton Vötter (MK Au-

rach) als Bezirkskapellmeister.

Anlässlich des Jubiläums „70 Jahre Bezirksverband“ findet am 7. März in Kirchberg ein Konzert des Bezirksblasorchesters statt, das aus Mitgliedern aller elf Verbandskapellen zusammengestellt wurde. Am Tag darauf ist in Kirchberg die Jahreshauptversammlung des Tiroler Blasmusikverbandes angesetzt.

Das Bezirksmusikfest findet heuer am 12. Juli in Jochberg statt, am 18. Juli wird in der Aschau ein Marschierwettbewerb durchgeführt.



Der neue Bezirksausschuss (Bild: R. Wörgötter)

Königsschießen



Am 11. Jänner fand das diesjährige Königsschießen der Schützengilden des Bezirks statt. Nach den Vorausscheidungen an allen heimischen Schießständen trafen sich die 30 qualifizierten Schützen und Schützinnen von zwölf Gilden zum Finalwettkampf um den besten Schuss in Westendorf.

als Siegerin des Tiefschussbewerbs den Wanderpokal in Empfang nehmen. Nur knapp dahinter folgte an zweiter Stelle Anna Widauer, ebenfalls von der Schützengilde Westendorf, und Platz drei belegte Meinhard Tönig von der Schützengilde Oberndorf.

Den niedrigsten Teiler unter allen Schüssen ins Schwarze erzielte Elisabeth Templeton von der Schützengilde Westendorf und sie konnte somit

Die Platzierungen der weiteren Westendorfer: 11. A. Wagner, 12. M. Schwaighofer, 16. H. Ager, 19. M. Gurschler und 28. Ch. Martin

Einladung zur

Gebietsausstellung Tiroler Bergschafe

Sonntag,
1. März 2020

HOPFGARTEN im Brt.
SALVENALAND

Salzachtal
Söll
Münster
Jenbach
Hopfgarten im Brixental

Ca. 300
**TIROLER
BERGSCHAFE**

**BEHEIZTES
FESTZELT**

Lammspezialitäten

9.00 Uhr: Auftriebsende
9.30 Uhr: Preisrichten
11.00 Uhr: **TIERSEGNUNG**
durch Pfarrer Sebastian Kitzbichler
Im Anschluss Ringvorführungen
und Ermittlung der Gesamtsieger
15.00 Uhr: Preisverteilung



Schützenmeister Georg Steinlechner, Anna Widauer (7,02 Teiler), Elisabeth Templeton (5, 10 Teiler) und Meinhard Tönig (8,60 Teiler, von links nach rechts)



Wir sind ausgezeichnet.
Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte:
Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards,
Qualität und Produktsicherheit.



CF-TEAM dankt

Ein herzliches DANKE an die fleißigen Helfer der Seniorenstube Westendorf!

Ich möchte mich im Namen der CF-Familie von Tirol und Vorarlberg wieder für eure großartige Unterstützung herzlich bedanken.

Mit eurer Hilfe schenkt ihr unseren Betroffenen immer wieder Hoffnung auf ein Stück Lebensqualität. Durch

eure Hilfe können wir die laufenden Projekte für unsere CF-Betroffenen aufrecht erhalten.

Wir wünschen euch auch für das kommende Jahr viele nette, gemeinsame Momente. Bleibt vor allem alle gesund! Nochmals ein herzliches DANKESCHÖN!

Maresi Kiederer,
Obfrau CF-TEAM



Bitte an die Schneeschuhwanderer

Bitte die Aufstiegsspuren der Tourengerer nicht zerstören!

In den allermeisten Fällen gibt es genug Möglichkeiten, eine eigene Spur anzulegen!



Meine kleine Familie und ich suchen verzweifelt ein **Haus, eine Wohnung, ein Mehrfamilienhaus oder einen Bauplatz** direkt in Westendorf zum Kauf (gerne auch in Höhenlage)! Es wäre schön, wenn sich auf diesem Wege eine nette Verkäuferin oder ein Verkäufer melden würde.

Bitte kontaktieren sie uns unter Tel. 00492621/9219318 oder per Mail unter amos.vom.steyerberg@gmail.com.

Wir würden uns sehr über einen netten Kontakt freuen.

Was macht Koeman in Westendorf?

Der frühere holländische Spitzenfußballer Ronald Koeman weilte kürzlich in Westendorf und traf sich, wie das Bild zeigt, dort mit Bastian Schweinsteiger, der bekanntlich in der Oberwindau seinen neuen Hauptwohnsitz errichtet.

Gerüchten zufolge will Koeman auch in Westendorf ansässig werden und holte sich von Schweinsteiger

wertvolle Tipps, wie man das ohne große Schwierigkeiten anstellen könnte.

Besonders gefällt Koeman, dass in Westendorf immer öfter das Niederländische als Verkehrssprache eingesetzt wird, weil so viel an diesem schönen Platz bereits in holländischer Hand ist. „Selbst die Schlehrer sind fast alles Holländer!“, stellte er begeistert fest.



Solar
Installationen
Schernthanner KG
Bad • Wasser • Gas • Heizung • Photovoltaik
Westendorf, Tel. 05334/30804, Mobil 0699/16627011

www.installationen-schernthanner.com





Pfarramt Westendorf
Bürozeiten:
Di, Mi und Do: 8-12 Uhr
oder telefonisch unter:
05334-6236

Freitag, 7. Februar

8.45 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen

Samstag, 8. Februar, Hl. Hieronymus Ämiliani, Hl. Josefine Bakhita, Marien-Samstag

18.30 Rosenkranz

19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Engelbert Zott z. Gbtg. m.E. Anna

Sonntag, 9. Februar, 5. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen

Dienstag, 11. Februar, Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an arme Seelen

Freitag, 14. Februar, Hl. Cyrill (Konstantin), Hl. Methodius

8.45 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen

Samstag, 15. Februar,

Marien-Samstag

18.30 Rosenkranz

19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Anna Zass und Thomas Berger z. StA. – Theresia Luxner z. StA. – Franz Ager z. 4. Jahrestag - Margarethe Kiebacher und Josef

Sonntag, 16. Februar, 6. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Gottesdienst mit Gedenken an Christine und 2 Philipp Zass – Jakob Oberhauser z. StA. (Begleitung: St. Dunstan's Chor)

Dienstag, 18. Februar

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an Anna Reischl m.E. Jakob Hölzl

Samstag, 22. Februar, Kathedra Petri

18.30 Rosenkranz

19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Johann Zass m.E. Maria – Johann Josef Rauter m.E. Christina Aschaber – Josef Plieseis und Cäcilia Grader – Johann Krall z. StA. m.E. Josef Krall

Sonntag, 23. Februar, 7. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Hl. Messe mit Gedenken an Matthäus und Theresia Pöll m.E. aller Verstorbenen der Familie Pöll - Katharina und Peter Manzl m.E. aller Verstorbenen der Familie Manzl – Josef WurZRainer z. StA. m.E. Eltern – Leonhard Hölzl z. StA.



*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
ist nicht tot, der ist nur fern.*

Tot ist nur, wer vergessen wird.

In liebevoller Erinnerung gedenken wir zum **4. Jahrestag** unseres geliebten Ehegatten und Papas

Franz Ager, 26.9.1950 - 16.2.2016

Der Gottesdienst findet am 15.2.2020 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf statt.
Westendorf, im Jänner 2020 Familie Ager



Gedanken - Augenblicke.

Sie werden uns immer an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.

Leonhard Hölzl

In liebevoller und dankbarer Erinnerung gedenken wir unseres lieben Tat zum 16. Sterbeandenken am 23. Februar 2020 um 9 Uhr in der Pfarrkirche.

Herzlichen Dank allen, die daran teilnehmen!

Deine liebe Frau Threse und deine Kinder mit Familien

**Dienstag, 25. Februar,
Hl. Walburga**

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme See-
len

**Mittwoch, 26. Februar,
ASCHER-
MITTWOCH**

19.00 Hl. Messe mit
Aschekreuzauf-
legung und Gedenken
an arme Seelen

Freitag, 28. Februar

8.45 Hl. Messe mit Ge-
denken an arme See-
len

Samstag, 29. Februar

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Ge-
denken an Josef und
Ursula Antretter m.E.
Katharina Danner,
Leonhard und Ursula
Kistl

**Sonntag, 1. März,
1. Fastensonntag**

9.00 Hl. Messe mit Geden-
ken an Josef Papp z.
Gbtg. – Maria und
Josef Rieser z. StA.
m.E. aller verstorbe-
nen Angehörigen –
Martina und Annema-
rie Ager m.E. aller
verstorbenen Ange-
hörigen – Rudi Ried-
mann z. StA. m.E.
Greti – Leni Leitner
m.E. Bartlmä und
Rudi

Dienstag, 3. März

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme See-
len

**Freitag, 6. März,
Hl. Fridolin von Säckin-
gen**

8.45 Hl. Messe mit Geden-
ken an arme Seelen

**Samstag, 7. März,
Hl. Perpetua,
Hl. Felizitas**

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Ge-
denken an Anna Zott
z. StA. m.E. Engel-
bert – Thomas und
2 Franz Berger m.E.
aller verstorbenen
Angehörigen und
Anna Zass und Ma-
rianna Berger – Ma-
rianna Steixner und
Karl Steixner, Mel-
anie Hechenberger

und Ludwig Riedl –
Georg Schroll m.E.
aller Verwandten –
Peter Bischofer

**Sonntag, 8. März,
2. Fastensonntag**

9.00 Hl. Messe mit Geden-
ken an Josef Astner
z. Gbtg. m.E.
Andreas Mair – Anna
Fohringer z. StA.
m.E. Josef Fohrin-
ger

Änderungen vorbehalten!

Terminvorschau

21. Mai: Erstkommunion (8.45 Uhr)
24. Mai: Firmung (9.00 Uhr)

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8:00 bis 12:00
Uhr (oder telefonisch unter 05334/6236)

In dringenden Fällen wie Sterbefällen oder Krankensalbung
0676/87466365



*Aus unserem Leben bist du gegangen,
in unseren Herzen bist du geblieben.*

Mit Dankbarkeit und Erinnerungen in unserem Herzen gedenken wir beim 14. Jahres-
gottesdienst am Sonntag, den 23. Februar 2020 um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Westen-
dorf meinem Mann und unserem Vater, Herrn

Josef WurZRainer

Herzlichen Dank allen, die daran teilnehmen oder im Stillen ihm gedenken.
Die Angehörigen



*Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens – Gedanken,
Bilder, Augenblicke und Gefühle – Sie werden uns immer an
dich erinnern.*

Theresia Luxner

In lieber Erinnerung gedenken wir unserer lieben Mami beim 2. Jahresgottesdienst
am Samstag, den 15. Februar 2020.

Herzlichen Dank an alle, die daran teilnehmen.

Deine Familie

Sternsinger-Aktion 2020 ein Riesenerfolg!

Bei einem festlichen Gottesdienst mit den Sternsängern wurde am 6. Jänner die Sternsinger-Aktion 2020 abgeschlossen. Hier ein kurzer Rückblick:

In 25 Gruppen waren 98 (!) Kinder unterwegs. Zum Begleiten der Könige waren 24 Erwachsene im Einsatz.

Wir freuen uns über ein rekordverdächtiges Gesamtergebnis von rund 14.200 Euro. Damit kann viel zu den 500 Hilfsprojekten in 20 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika beigetragen werden. Schwerpunkt ist heuer Nairobi, die Hauptstadt von Kenia, wo 60.000

Kinder auf der Straße leben und dringend Schulbildung, Nahrung, Kleidung und medizinische Versorgung brauchen.

Ein herzliches Danke den Spendern, Begleitern sowie speziell unseren „Ankleid Damen“, und allen, die unsere Sternsinger verköstigt haben. Marcel vom Restaurant „Feinsinn“, hat die Gruppen „Gasthäuser“ spätabends noch mit Gratis-Pizzen verköstigt.

Beim Gottesdienst wurden unsere Sternsinger heuer ganz unkompliziert von Kathrin und Werner Unterlecher musikalisch unterstützt.

Es war spitze, danke euch beiden!

Den größten Dank haben sich aber natürlich wie immer die Kinder verdient, sie opfern hier gerne einiges an Ferienzeit. Wir freuen uns, wenn ihr auch im nächsten Jahr wieder dabei seid!

GEMEINSAM GUTES
TUN - GEMEINSCHAFT
ERLEBEN - SEGEN
BRINGEN - EIN SEGEN
SEIN



Ein großer Dank vom Pfarrgemeinderat und Pfarrer!

Wir möchten uns, im Namen des Pfarrgemeinderates und unserem Pfarrer Pater Peter Kuzma, recht herzlich bedanken. ALLEN ein herzliches „Vergelt's Gott“:

- * unserer Mesnerin Resi, die unsere Kirche bestens betreut und immer da ist, (Sie sorgt auch immer für den Blumenschmuck, der wie selbstverständlich dazugehört.)
- * den Menschen, die aus ihren Gärten Blumen und Kräuter spendieren zu besonderen Anlässen, sowie Herlinde vom Geschäft „Die Blume“, die ebenso immer wieder Blumen für die Kirche bereitstellt,
- * den Ministranten, die so wichtig sind, die aber auch dringend Nachwuchs suchen, (Wenn jemand zu diesem netten Team gehören will, bitte unbedingt bei Adriana im Pfarrbüro melden!)
- * den Frauen, die die Ministranten-Kleider waschen und bügeln,
- * den Lektoren und den Kommunionhelfern,
- * allen, die beim Kirchenputzen tatkräftig zur Seite stehen,
- * allen, die musikalische Umrahmungen bei den verschiedenen Gottesdiensten machen,
- * dem „Fridl“, der unermüdlich jeden Tag unsere Kirche auf- und zusperrt,
- * allen, die in irgendeiner Weise mit unserer Kirche und Pfarrgemeinde verbunden sind!

Wir hoffen, niemanden vergessen zu haben, und bitten um eure weitere Mithilfe und Mitarbeit. Wenn jemand unter euch ist, der ebenso mithelfen will, unser Pfarrleben zu gestalten, freuen wir uns, wenn sie oder er sich bei uns meldet!

Wenn jeder eine Kleinigkeit übernimmt, kann Großes entstehen!



Wir gratulieren zum Geburtstag!

9.2. Hölzl Therese, Nachtsöllberg 33	76 J.
10.2. Mair Maria, Dorfstraße 125	73 J.
11.2. Hölzl Raimund, Nachtsöllberg 33	79 J.
12.2. Ager Hermann, Oberwindau 43	77 J.
14.2. Holub Katharina, Ried 73	75 J.
16.2. Aschaber Alwine, Oberwindau 49	77 J.
19.2. Schmid Josef, Unterwindau 57	83 J.
20.2. Kurz Johann, Bergliftstraße 23	71 J.
22.2. Steindl Maria, Holzham 87	76 J.
22.2. Schernthanner Johann, Außersalvenberg 19	70 J.
23.2. Angerer Richard, Schulgasse 18	71 J.
24.2. Leitner-Hölzl Anny, Bichlinger Straße 17	83 J.
25.2. Antretter Wenzel, Oberwindau 69	73 J.
28.2. Gschnaller Johann, Mühlthal 64	89 J.
6.3. Zass Anna, Holzham 1	98 J.
9.3. Ehrensberger Josef, Unterdorf 18	85 J.
9.3. Schroll Barbara, Salvenberg 42	78 J.

Nachträglich gratulieren wir recht herzlich:

17.1. Steindl Johann, Feichten 72 75 J.

Bitte nicht vergessen, die Datenschutzerklärung für die Geburtstagsliste im Pfarrbüro abzugeben. Ohne euer Einverständnis ist es uns leider nicht mehr erlaubt, die Geburtstage zu veröffentlichen!

Der Optimist findet immer einen Weg,
der Pessimist die Sackgasse.

Napoleon Hill

Redaktionsschluss: 24. Februar

Die Sternsinger suchen Unterstützung

Nachdem in den letzten Jahren die Sternsinger-Aktion von Katrin Pletzer und Kathrin Bannach organisiert wurde, haben heuer einige Damen vom Pfarrgemeinderat recht kurzfristig die Organisation übernommen.

Liebe Kat(h)rins, wir wissen euren Einsatz jetzt doppelt zu schätzen!

Wir würden uns freuen, wenn uns im kommenden

Jahr noch jemand unterstützen würde, der einen Gesamtüberblick über die Aktion hätte und zwischen den Feiertagen an drei Tagen ein wenig Zeit erübrigen könnte.

Vielleicht fühlt sich hier jemand angesprochen?

Bei Interesse bitte einfach im Pfarrbüro bzw. bei einem unserer Pfarrgemeinderäte melden!



Die Heiligen drei Könige bei der „Arbeit“

Caritas & Du

Wir > Ich
größer als

Wichtige Information zur Caritassammlung 2020

Armut und Krisensituationen gibt es auch in unserer unmittelbaren Nachbarschaft. Sie betrifft alleinerziehende Frauen und junge Erwachsene genauso wie Familien mit mehreren Kindern. Und vor allem: Sie kann fast jeden treffen – zum Beispiel durch den Verlust der Arbeit, der Wohnung oder durch eine plötzliche Krankheit.

40 % der gesammelten Gelder werden der Heimatpfarre für caritative Zwecke zur Verfügung gestellt. Die restlichen 60 % fließen in die regionalen Projekte der Caritas Salzburg.

Bei der letzten Pfarrgemeinderatssitzung haben wir Mitglieder beschlossen, **keine direkte Haussammlung** mehr durchzuführen. Es wird immer schwieriger die „Sammler“ zu motivieren, diese herausfordernde Aufgabe durchzuführen. Wir möchten es heuer einmal versuchen, einen eigens gekennzeichneten Opferstock in der Kirche zu errichten, wo jeder dieses tun kann. Dieser steht den ganzen März frei zugänglich und gut sichtbar bereit!

Wenn jemand eine Spende macht, bei der man eine Spendenbestätigung braucht, kann auch zu Bürozeiten bei Adriana diese Spende in eine Kasse einwerfen und bei ihr die Spendenbestätigungsliste ausfüllen.

Wir danken euch für euer Verständnis und schon im Vorhinein „Vergelt's Gott“ für eure Spende.



CHRISTIAN
ASCHABER
Immobilienvermittler

6363 Westendorf, Unterdorf 1
Tel. +43 (0)664 511 00 66
Mail: aschaber.christian@aon.at



Vermittlung des An- und Verkaufes von Immobilien
Selbstankauf von Immobilien bei dringendem Geldbedarf
Vermittlung von Miet- und Pachtobjekten
Liegenschaftsschätzungen und Beratung

www.aschaber-immo.at

Vermarktungsbörse

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof:

Freiland- und Bodenhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Fam. Rieser, Eichtl,

Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:

Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ...

Bitte um rechtzeitige Bestellung!

Fam. Schroll, Rainbichlhof,

Tel. 6698 oder 0664-5109667:

Verschiedene Edelbrände, wie Williams-, Vogelbeer-, Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen.

Getrocknetes **Waldhackgut** - beste Qualität - Zustellung möglich.

Die Rettungsgasse

ist in den Köpfen mancher Autofahrer noch immer nicht richtig verankert. Das zeigen die Erfahrungen bei den immer häufiger werdenden Staus auf unseren Autobahnen. Die Kühle auf unserem Leser-Bild zeigen jedenfalls, wie die Rettungsgasse funktionieren würde.



Frauentreff

Sorg di ned!

Umgang mit Ängsten im Alltag

Jeder von uns kennt Sorgen und Ängste, die uns im Alltag belasten. Wie wir sie erkennen und warum es so wichtig ist, etwas zu tun,

erfahren Sie in diesem Vortrag.

Donnerstag, 20. Februar,
9.00 Uhr,
Pfarrsaal Brixen

Referentin: Eva Pranzböck, DGKKS
Teilnehmerbeitrag: € 3,-

Benefizkonzert in Brixen

Der Rotaryclub Wörgl-Brixental hat auch heuer wieder zum Benefizkonzert in der Kirche in Brixen im Thale eingeladen. Gleich zu Beginn überreichte die derzeitige Präsidentin Ilse Knapp nach ihren Begrüßungsworten je einen Scheck über 2.500 Euro an die Tafel Brixen und an Bürgermeister Ernst Huber für eine bedürftige Brixentelerin. Einen weiteren Scheck über 5.000 Euro erhielt die Sonderschule Brixental zur Finanzierung eines Rollstuhls.

In der Kirche waren zusätzliche Stühle aufgestellt wor-

den, um die vielen Besucher des Konzerts unterzubringen. Zu Beginn sang Martin Locher einige nachdenkliche, selbstkomponierte Lieder, bei denen er von David Mana auf der Gitarre begleitet wurde. Etwas frischer, rhythmischer und internationaler wurde es dann mit „Brennholz“. Zum Schluss standen schließlich alle vier Musiker beim Altar und begeisterten mit bekannten und beliebten Songs der österreichischen Popmusik.

Auch der Erlös dieses Abends kommt wiederum Bedürftigen in der Region zugute.



Scheckübergabe: Bürgermeister Ernst Huber, Rotary-Präsidentin Ilse Knapp, Lena Steinwender von der Sonderschule Brixental und Barbara Hofer von der Tafel Brixen



Die Gruppe „Brennholz“ und Martin Locher (2. v. li.) in der Kirche in Brixen im Thale (Fotos: Eberharter)

Reinhold Stecher - Trostworte

„Wenn die Sonne vom Osten her durch die Nebelwand bricht ...“ - das Reinhold-Stecher-Geschenkbüchlein für Trauernde

Das Spiel von Licht und Schatten in der Natur hat Bischof Reinhold Stecher besonders fasziniert. In seinen Aquarellen und in seinen Texten ist es ein immer wiederkehrendes Motiv, ein Sinnbild für Hoffnung und Zuversicht. Hoffnung darauf, dass es nach der Nacht wieder Tag wird, glaubende Zuversicht, dass die Sonne der göttlichen Liebe scheint, auch wenn dicke Wolken den Blick verstellen.

So schreibt er selbst etwa: „Und ich empfinde dieses Ringen von Dunkel und Helle, von Sonne und Schat-

ten, von Wolken und Licht über der Landschaft wie ein Vorspiel dessen, was Kreuz und Auferstehung für diese Welt bedeuten.“

Aus dem Nachlass des beliebten 2013 verstorbenen Innsbrucker Bischofs, erfahrenen Seelsorgers und wortgewandten Predigers hat nun der Bischof-Stecher-Gedächtnisverein besinnliche Texte und lichtdurchflutete Bilder zu einem sorgsam gestalteten Geschenkbuch zusammengestellt, das Trauernden Trost spenden und Mut machen will.

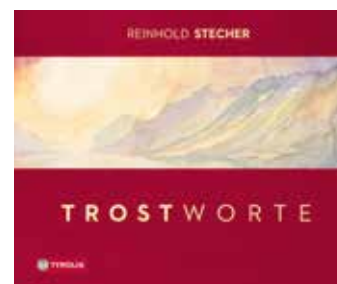
„Wir dürfen hoffen, dass der Tod nicht die große Einsamkeit sein wird, sondern die Stunde des strömenden Lichts.“

Reinhold Stecher

REINHOLD STECHER war von 1981 bis 1997 Bischof seiner Heimatstadt Innsbruck, Träger zahlreicher Auszeichnungen, u.a. des Ökumenischen Predigtpreises. Er hat das kirchliche und gesellschaftliche Leben im Land über Jahrzehnte mitgestaltet und sich stets für ein Klima der Toleranz und des Dialogs eingesetzt.

Durch seine Bilder und seine Bücher, die bisher eine Gesamtauflage von über 750.000 Stück erreichten und in viele Sprachen übersetzt wurden, unterstützt der Bischof-Stecher-Gedächtnisverein bis heute sozial-karitative Projekte.

www.bischof-stecher-verein.at



Reinhold Stecher

Trostworte

Bilder und Gedanken für die Zeit der Trauer

Mit Aquarellen des Autors

Herausgegeben vom Peter Jungmann im Auftrag des Bischof-Stecher-Gedächtnisvereins

44 Seiten, 14 farb. Abb., 18 x 15 cm, gebunden Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2020

ISBN 978-3-7022-3830-8

€ 9,95

Egoismus im Wintersport

Betrachtet man manche alte Wintersport-Bilder, schwirren einem viele Gedanken durch den Kopf, ohne dabei die „gute alte Zeit“ zu beschwören.

Hat man früher die vielen

Variationen des Wintersports ausgeübt, um Erholung im Freien zu suchen und die Schönheiten unserer Natur zu genießen sowie bewusst die sportliche Fitness zu verbessern, so scheint heute die Ausübung all dieser herrlichen Sport-

arten völlig andere Ziele zu verfolgen: Die sportlichen Aktivitäten sind zum „Konsumartikel“ geworden!

Daher hat sich auch das Verhalten vieler, ohne zu verallgemeinern, grundlegend geändert – der Egoismus und das daraus resultierende aggressive Verhalten haben sich wesentlich verstärkt!

Tourengeher missachten einfach Vorschriften, die gerade für sie und ihren eigenen Schutz erlassen wurden. Manche Schifahrer benehmen sich so, als gebe es keine Pistenregeln, die ebenfalls nur zum eigenen Schutz und zu einem besseren Miteinander erstellt wurden. Die Winterspaziergänger mit Kinderwägen und Hunden benützen Loipen als Wanderwege, obwohl Tou-

rismusverbände dafür eigene Vorkehrungen getroffen haben.

Schneeschuhwanderer legen

oft keine eigene Spur an, sondern wandern in den Aufstieggspuren der Tourengeher im freien Gelände und zerstören diese bewusst.

„Da es nur mich selbst gibt, brauche ich auf die anderen keine Rücksicht zu nehmen!“

Das scheint wohl die Devise vieler zu sein.

Die Hoffnung aller verantwortlichen Stellen auf die Einsicht und die Vernunft der ständig sich vermehrenden „Außenseiter“ dürfte leider nach all den Erfahrungen der Vergangenheit in Rauch aufgehen!

Josef Moser



Vorankündigung: Französisch für Leichtfortgeschrittene – anschließend an die Grundkurse

Sie lieben Frankreich und das französische Lebensgefühl?

In diesem Kurs werden die wichtigsten sprachlichen Grundkenntnisse für Reisen nach Frankreich vermittelt. An die in den letzten Jahren angebotenen Anfängerkurse schließt der diesjährige Sprachkurs an.

Kursleiterin: Mag. Monika Stöckl, AHS-Lehrerin für Französisch

Kursort: Polytechnische Schule Brixen i. Th.

Termine:
jeweils mittwochs 4.3., 11.3., 25.3., 1.4., 15.4. und 22.4.2020, jeweils von 18.10 bis 19.50 Uhr
Kursgebühr: € 58,- (inkl. Kopien)

Anmeldung bei Theresia Stöckl, Tel. 0650-2055461 (evt. auch per SMS oder WhatsApp)

Ernährungstipps von Belinda Gstrein (50)

Hülsenfrüchte sind wieder in aller Munde!

Bohnen, Erbsen und Linsen sind wieder in Mode. Nicht nur Vegetarier und Veganer schwören auf die „kleinen Vitalstoffbomben“, auch „Otto Normalverbraucher“ genießt immer öfter die sogenannten Leguminosen. Sie enthalten 20 bis 40 Prozent Eiweiß, sind also ein guter Fleischersatz und auch für Sportler interessant. Sie sind reich an Vitamin C, B1, B6 und Folsäure und enthalten wertvolle Ballaststoffe.

Hülsenfrüchte halten auch lange satt, da sie langsam verdaut werden.

Trotz der enthaltenen Stärke sind Hülsenfrüchte durchaus für Diabetiker geeignet, da diese Kohlenhydrate vom Körper kaum verwertet werden können.

Bohnen enthalten zum Beispiel lösliche Ballaststoffe, welche eine wichtige Rolle beim Abbau von LDL-Cholesterin spielen, und tragen auch zur Senkung des Blutzuckerspiegels bei. Die Folsäure ist wichtig für die Entwicklung des Kindes in der Schwangerschaft und beugt weiters Herz-Kreislauf-Erkrankungen vor. Die enthaltenen komplexen Kohlenhydrate bewirken ein lang anhaltendes Sättigungsgefühl und sind daher optimal für Menschen, die ihr Gewicht halten und/oder reduzieren möchten.



Bohnen, Erbsen und Linsen sind wieder in Mode (Bilder: pixabay).

Erbsen sind auch besonders reich an Proteinen und an pflanzlichem Eisen. Das enthaltene Chlorophyll schützt die Zelle. Tryptophan und Vitamin B6 stärken die Nerven und stabilisieren das stimmungsregulierende Serotonin. Lysin gilt als virenhemmend. Durch den Anteil an Saponinen soll auch das LDL Cholesterin gesenkt werden.

Linzen sind vor allem fettarm und wie auch ihre Verwandten eiweißreich. Sie enthalten eine Vielzahl an wichtigen Bioaktivstoffen, Folsäure, Eisen und Kalzium sowie einen hohen Anteil an Ballaststoffen.

Soja erwähne ich nur am Rande, da ich nicht der Freund davon bin. Ich persönlich verwende Soja nur gelegentlich als Sojasauce zum Würzen von Speisen. Vor allem die verarbeitete Form wie z.B. Joghurt, Fleischersatz, Käse, Topfen usw. ist mir zuwider, da die Verarbeitung und Entstehung eines völlig anderen Produktes mir unnatürlich

erscheint. Viele Zusatzstoffe, künstliche Aromen und eine langwierige Herstellung kann ich nicht als gesund empfinden. Weiters ist Soja ein hochgradiges Allergen und hat viele pflanzliche Hormone, deshalb sollte man es auch sehr selten genießen und nicht alles Tierische damit ersetzen.

Hülsenfrüchte sollten im getrockneten Zustand immer über Nacht eingeweicht werden. Das Einweichwasser wird am nächsten Tag weggeschüttet und es wird in frischem Wasser gekocht. Ausnahmen sind gelbe und rote Linzen. Da reicht es, sie mit viel Wasser abzuspülen und dann weichzukochen. Gesalzen wird zum Schluss, da sie sonst nicht weich werden. Um Blähungen vorzubeugen, kann man Bohnenkraut, Kümmel, Algen, Kreuzkümmel oder Ingwer mitkochen, dann werden Bohnen und Co. leichter bekömmlich.

Wer noch nie Hülsenfrüchte gegessen hat, dem sei geraten, diese langsam in den

Speiseplan einzubauen, z.B. 1 Esslöffel Linzen in die Suppe oder in den Salat geben - und wenn man es gut verträgt, kann man die Menge steigern.

In der TCM sind Hülsenfrüchte dem Wasserelement zugeordnet und stärken die Nieren. Sie sind thermisch neutral bis kühlend und nähren somit auch das Blut sowie die Nieren- und Milzenergie. Sie erzeugen keine Nässe, sondern leiten sogar Feuchtigkeit aus dem Körper, was gerade im Winter von Vorteil ist.

Eine Kombination aus Linzen und Reis, Bohnen und Mais oder Kichererbsen mit Quinoa unterstützt den Eiweißaufbau im Körper. Auch Laibchen und Aufstriche schmecken sehr fein und bieten mehr Abwechslung auf dem Tisch!

<https://www.feelfree-welt.de/diabetes-ernaehrung/newsdetails/huelnsenfr%C3%BCchte-power-comeback-fuer-omas-erbsen-suppe>
www.diepause.at
Iss dich gesund – ADAC Verlag



SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

Jürgen Ascher GmbH

Mühlthal 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at



Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder! Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen rund um Natur und Landwirtschaft!

Geschichte: Die Reise des kleinen Astes

Es lebte einmal ein kleiner Baum und er lebte in einem Wald voll von schönen, braunen Bäumen. Aber der kleine Baum war grau. „Du bist so hässlich“, sagten die schönen, braunen Bäume und der kleine Baum weinte sich oft in den Schlaf deswegen.



Eines Tages kam eine Lawine und der kleine Baum wurde weggerissen. Nach und nach zerbrach er in kleine Teile. Aber ein kleiner Ast blieb an einem Felsbrocken hängen. Dort kam eine Familie mit ihrem Hund beim Winterwandern vorbei. Das Mädchen sah den grauen Ast und dachte sich: „Der Ast ist perfekt für unseren Hund zum Spielen.“ Bald war die Familie wieder unterwegs nach Hause, wo sie alles aus dem Auto wieder verräumten. Papa wusste nicht, wozu der Ast gut sein könnte und warf ihn weg.

Der kleine Ast begann zu weinen: „Ich bin so hässlich und so weit weg von zu Hause.“ „Nein, du bist ein ganz ein Hübscher!“ Der kleine Ast sah nach oben und er war mitten in einem Wald von grauen Bäumen. So lebte der kleine Ast hier für immer und ewig. Und nachdem der kleine Ast zu Humus geworden war, konnte ein neuer kleiner grauer Baum aus ihm heraus-sprossen!

(eine Geschichte von Lilli Perriere-Ellis, 10 Jahre)

Die Moral von der Geschichte ist, dass man niemanden aufgrund seines Aussehens beurteilen soll. Es ist viel wichtiger, was „drinnen“ steckt!

Was Lustiges

Laufen zwei Eisbären durch die Wüste. Nach einer Weile sagt der eine zum anderen: „Hier müssen sie aber viel Schnee gehabt haben!“ „Wieso“ fragt der andere. „Na, weil sie hier so viel gestreut haben!“

Spiellied: Vom Schneemann

(Das folgende Winterlied wird nach der Melodie von „Ein Männlein steht im Walde“ gesungen.)

1.)
Im Garten steht ein Schneemann im weißen Rock.
Der drohet uns schon lange mit seinem Stock.
Schneemann, Schneemann sieh nur her,
wir fürchten uns schon lang nicht mehr,
wir tanzen vor Vergnügen im Kreis herum.



Den Schneemann haben Damien und Lilli im Garten ihrer Ersatz-Oma gebaut.

2.)
Da scheint die liebe Sonne, sie scheint so warm.
Dem Schneemann fällt vor Schrecken der Stock aus dem Arm.
Und auf einmal, oh wie dumm, fällt der ganze Schneemann um.
Wir tanzen vor Vergnügen im Kreis herum.

Eishockey, der coolste Sport

Eishockey ist eine Mannschaftssportart, die mit fünf Feldspielern und einem Torwart auf einer etwa 60 m langen und 30 m breiten Eisfläche gespielt wird. Ziel des Spiels ist es, das Spielgerät, den Puck (eine kleine Hartgummischeibe) in das gegnerische Tor zu befördern. Beim Kinder-Eishockey ist der Körperkontakt nicht erlaubt und dank der Schutzausrüstung sind Sportverletzungen äußerst selten.

Am Eislaufplatz im Dorfczentrum von Westendorf kann man gemütlich dahinlaufen, mit Freunden Spaß haben oder auch einmal ein kleines Eishockey-Match spielen.



Das Bild von den Eishockeyspielern hat Lilli, 5 Jahre, für Tante Maii gemalt.

Wenn du auch ein nettes Winterbild für uns hast, schick es bitte an:
✉ Alpenschule Tirol
Salvenberg 45, 6363 Westendorf
☎ info@alpenschule.at
www.alpenschule.at



Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	059133 (Notruf 140)
Euro-Notruf	112
Gesundheitsservice	1450
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztendienst	141
Vergiftungszentrale	01-4064343
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Trauerhilfe Kitzbühel	050-1717180
Trauerhilfe Wörgl	05332-72225



Das Wetter im Jänner

Nach vier sehr schönen Wintertagen brachte das erste Tief des neuen Jahres wieder Regen, ehe es neuerlich sonnig wurde. Allerdings war es weiterhin viel zu warm für die Jahreszeit.

Schnee kam dann am 18. und 19. Jänner, aber es waren nur ein paar Zentimeter, die vom Himmel fielen. Danach wurde es wieder sonnig.

Am 25. Jänner endete die schöne Wetterphase. In der Nacht vom 29. auf den 30. Jänner wurde es dann end-

lich winterlich.

Leider zerstörte eine Warmwetterphase schon nach einem Tag die Idylle.

Die Jänner-Werte

- + 8 Niederschlagstage (2019: 23), davon
- + an 2 Tagen Regen (2019: 0)
- + an 1 Tag Regen und Schnee (2019: 1)
- + an 5 Tagen Schneefall (2019: 22)
- + Neuschneemenge: 62 cm (2019: 432 cm)
- + Monatsniederschlag: 40,6 l (2019: 251,2 l)



Stimmungsvoller Vollmondabend (Bild: M. Nothegger)

Wochenenddienst der Ärzte

- 15.2./16.2. Dr. Müller (0664-88624692,
Notordination: 10-12 Uhr)
- 22.2./23.2. Dr. Brajer (Notordination: 10-12 Uhr)
- 29.2./ 1.3. Dr. Zelger (05334-2217,
Notordination: 10-12 Uhr)
- 7.3./ 8.3. Dr. Müller
- 14.3./15.3. Dr. Kröll

Angaben ohne Gewähr! Kurzfristige Änderungen können unter www.aektiroel.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

8.2., 8 Uhr - 15.2., 8 Uhr	Hopfgarten
15.2., 8 Uhr - 22.2., 8 Uhr	Westendorf
22.2., 8 Uhr - 29.2., 8 Uhr	Hopfgarten
29.2., 8 Uhr - 7.3., 8 Uhr	Westendorf
7.3., 8 Uhr - 14.3., 8 Uhr	Hopfgarten

Fürchte dich nicht vor dem Altwerden.

Du kannst immer noch genügend Unsinn machen.

Nur eben langsamer.

Kahlenberg

Handy am Steuer

Das Telefonieren während des Autofahrens ohne Freisprecheinrichtung ist strafbar. Trotzdem sieht man immer wieder Lenker und

Lenkerinnen mit dem Handy am Ohr.

Ablenkung spielt bei besonders vielen Unfällen eine entscheidende Rolle.

Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Montag, 10.2.

- + Beginn der Semesterferien an Tirols Schulen
- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Mittwoch, 12.2.

- + Filmabend in Hopfgarten: „Womit haben wir das verdient?“

Donnerstag, 13.2.

- + Mütter-Eltern-Beratung

Freitag, 14.2.

- + Valentinstag
- + AV-Bergsteiger-Treff

Samstag, 15.2.

- + Junior Jam

Donnerstag, 20.2.

- + Frauentreff Brixen („Sorg di ned!“)
- + Seniorenstube

Freitag, 21.2.

- + Restmüllentsorgung

Samstag, 22.2.

- + Faschingsball im Alpenrosensaal

Sonntag, 23.2.

- + AV-Sektionstour auf den Großen Beil

Montag, 24.2.

- + Redaktionsschluss

Dienstag, 25.2.

- + Faschingsumzug

Mittwoch, 26.2.

- + Aschermittwoch

Dienstag, 1.3.

- + Gebietsausstellung Tiroler Bergschafe (Hopfg.)

Dienstag, 3.3.

- + Beginn des Rückenschule-Kurses

Mittwoch, 4.3.

- + Schitour der AV-Senioren
- + Beginn des Französischkurses in Brixen
- + Tanzabend im Alpenrosensaal

Donnerstag, 5.3.

- + Seniorenstube
- + Kursbeginn: Kinder-Erlebnis-Turnen
- + Kursbeginn „Kort.X“

Freitag, 6.3.

- + Restmüllentsorgung
- + Kurs „Kreatives Kochen“ für Volksschüler

Samstag, 7.3.

- + AV-Sektionstour auf den Schwarzkopf
- + Konzert des Bezirksblasorchesters in Kirchberg

Montag, 9.3.

- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Mittwoch, 11.3.

- + Filmabend in Hopfgarten: „Gegen den Strom“

Donnerstag, 12.3.

- + Mütter-Eltern-Beratung

Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (bis 40 l)
- + Jeden Freitag Biomüllentsorgung (ab 80 l)
- + Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17.30-18.30)

Vorschau:

- + Donnerstag, 19.3.: Hl. Josef, Landesfeiertag
- + Freitag, 20.3.: Winter Woodstock der Blasmusik (bis 22.3.)
- + Freitag, 3.4.: Kreatives Kochen für Jugendliche
- + Sonntag, 5.4.: Palmsonntag, Beginn der Osterferien
- + Sonntag, 12.4.: Oster-sonntag
- + Montag, 13.4.: Ostermontag, Frühschoppen der Musikkapelle Westendorf beim Jakob-wirt

- + Samstag, 18.4.: Kochkurs „Muttertagsmenü“
- + Freitag, 24.4.: Kochkurs für Volksschüler
- + Samstag, 9.5.: Konzert „Herzgluat“ (Harfonie)
- + Sonntag, 10.5.: Muttertag
- + Donnerstag, 21.5.: Erstkommunion
- + Samstag, 23.5.: Strawanzen-Festival
- + Sonntag, 24.5.: Firmung
- + Samstag, 13.6.: Hallenfest der Feuerwehr (bis 14.6.)
- + Samstag, 20.6.: Windautaler Radrallye
- + Freitag, 10.7.: Ferienbeginn an Tirols Schulen
- + Sonntag, 12.7.: Bezirksmusikfest in Jochberg
- + Montag, 13.7.: Beginn der Spiel-mit-mir-Wochen
- + Samstag, 18.7.: Alpenrosenfest
- + Samstag, 29.8.: Bergleuchten
- + Montag, 14.9.: Beginn des neuen Schuljahrs
- + Samstag, 14.11.: Cäcilienkonzert

Die **Märzausgabe** erscheint wahrscheinlich am 9. und 10.3., die Aprilzeitung voraussichtlich am 7. und 8.4.

MÖBEL VOM TISCHLERMEISTER

EINFACH ZUM WOHLFÜHLEN




KÜCHEN
WOHNZIMMER
SCHLAFZIMMER
GARDEROBEN
BADMÖBEL
TÜREN



Qualität von Tischlermeister
SEBASTIAN MANZL

Sebastian Manzl, Unterwindau 2, 6361 Hopfgarten, Tel.: 0699 10930160, www.moebelmanzl.simplesite.com



winter woodstock der Blasmusik

**Blasmusik
on the rocks**

20.-22. MÄRZ 2020 | BRIXEN | KIRCHBERG | WESTENDORF

GESAMTSPIEL

MOOP MAMA | VIERA BLECH

FOLKSHILFE | INNSBRUCKER BÖHMISCHE

ALPENBLECH | ORIGINAL WOODSTOCK MUSIKANTEN

KAPELLE SO&SO | FRANZ POSCH & SEINE INNBRÜGGLER

DA BLECHHAUF'N | WÜDARA MUSI | ALPENLANDLER MUSIKANTEN

VLADO KUMPAN UND SEINE MUSIKANTEN | DIE FEXER | PONGAUER TANZLMUSI

MACHLAST | TEGERNSEER TANZLMUSI | PS:RELOADED | HALLGRAFEN MUSIKANTEN

WEISS'NGROANA | BERTHOLD SCHICK UND SEINE ALLGÄU 6 | EBBSER KAISERKLANG

WOODSTOCK OBERKRÄINER MOB | ESCHENAUER TANZLMUSI | BRADLBERG MUSIC

BLASKAPELLE GEHÖRSTURZ | 6/8 ER G'SPANN | BLASKAPELLE JUNGER SCHWUNG | DIE GOLDRIEDER

SOUTHBRASS | BLASMUSIK LESANKA | BLECHZINNEN | GER BLAS | STRAWANZER BLASMUSIK

MACH7 | SÜDTIROLER RIFFBLECH | GASTERLÄNDER BLASMUSIKANTEN | OBIKRÄINER | DIE PUCHER

DIE LUNGAUER | WEINBERGER BÖHMISCHE | WINDSTREICH MUSIKANTEN | DIE FIDELN ASCHAUER

Alle Tickets & Infos unter www.winterwoodstock.at

**Festivalpass
ab € 99,-**

 **3 TAGE | 3 ORTE | 3 BERGE | 6 BÜHNEN**

BUFFET CRAMPON

**Kitzbüheler
Alpen**
Brixen - Kirchberg - Westendorf

KitzSki

**SkiWelt
WILDER KAISER
ORIENTAL**
HERSWING GROSS

ANKLANG
EVENT & MARKETING